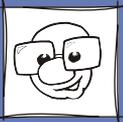
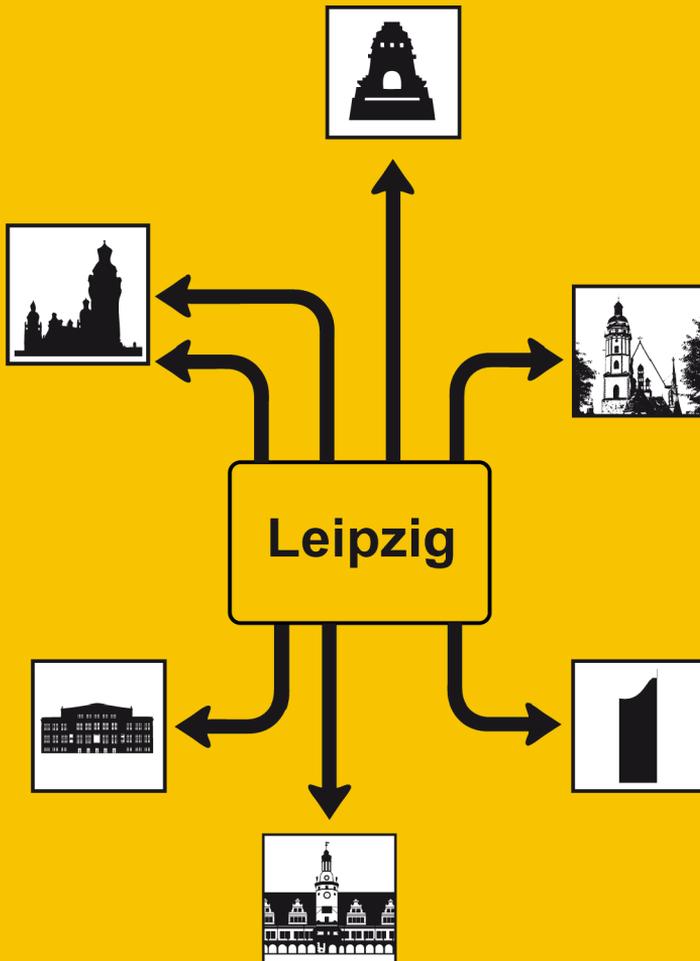


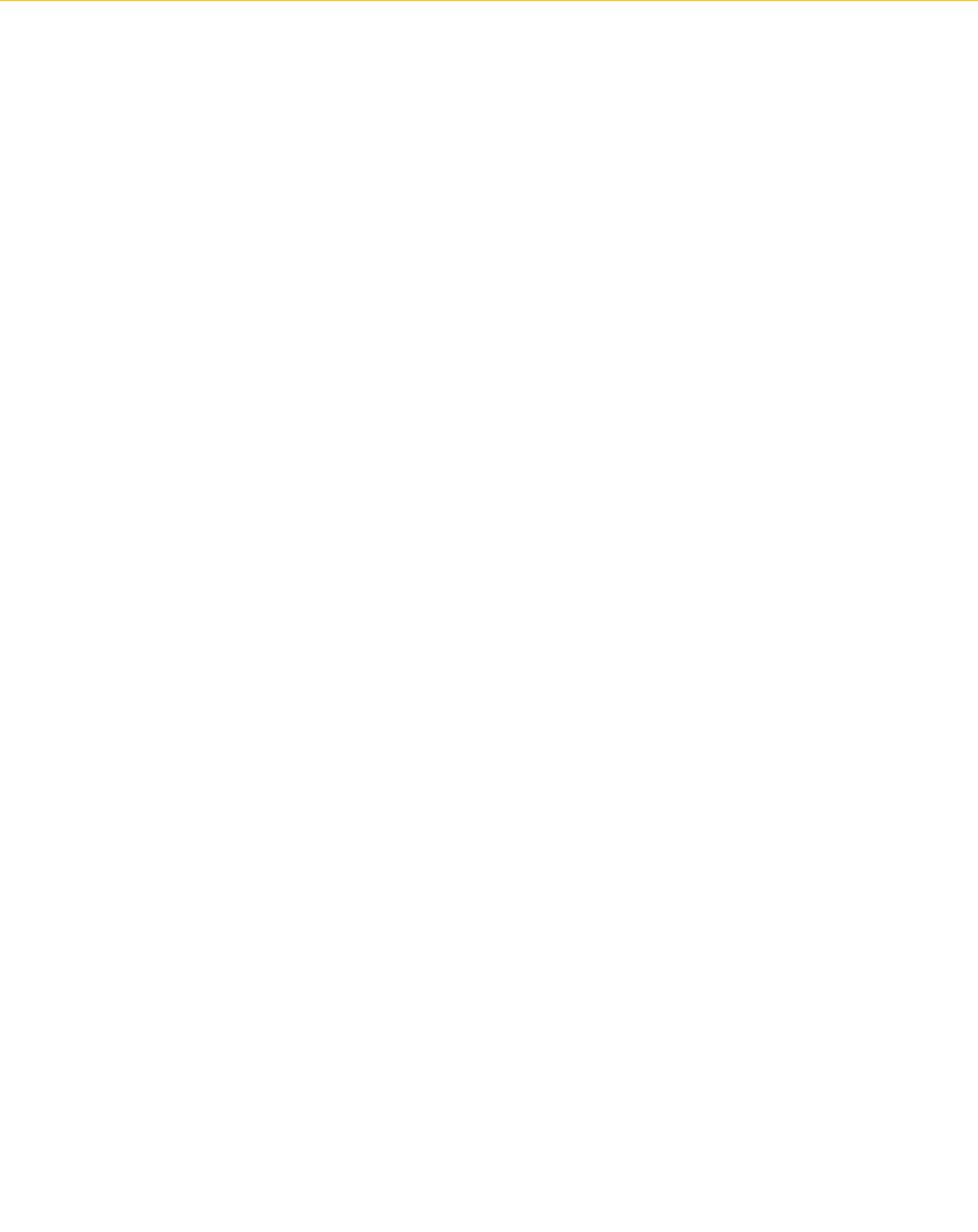
# Einfach Leipzig

Ein Kulturführer in leichter Sprache

Ein Projekt der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Leipzig. eV



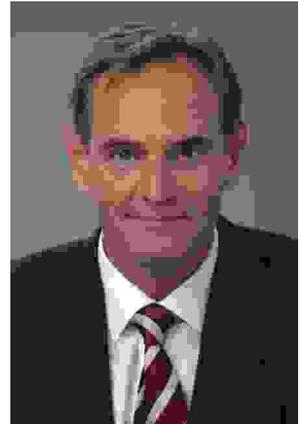
# Inhaltsverzeichnis



# Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

mit dem vorliegenden Kulturführer stellt der Leipziger Lebenshilfe e.V. einmal mehr sein langjähriges, hervorragendes Engagement für Menschen mit geistigen Behinderungen unter Beweis. Der Verein, im Mai 1990 gegründet, begeht in diesen Tagen seinen 20. Geburtstag – dazu möchte ich an dieser Stelle meine herzlichen wie dankbaren Glückwünsche und Grüße übermitteln.



Kaum ein Wegweiser oder Touristikführer kommt heute mehr ohne die bekannten Piktogramme aus, welche den Grad der Barrierefreiheit von öffentlich zugänglichen Einrichtungen signalisieren. Die Sensibilität der Gesellschaft für ihre gehandicapten Mitbürgerinnen und Mitbürger ist erfreulicherweise, so meine ich, während der letzten Jahre deutlich gestiegen. Diese kleine Broschüre geht noch einen Schritt weiter: sie wurde als Forschungsprojekt gemeinsam von Menschen mit geistiger und ohne eine solche Behinderung konzipiert, erarbeitet, veröffentlicht. Dem gegenüber befassten sich zahlreiche Mitarbeiter aus mehr als 30 Kulturstätten der Stadt eingehend und aufgeschlossen mit den Erfahrungen geistig behinderter Menschen in ihren Einrichtungen. Menschen besser zu entsprechen.

So ergab sich beispielsweise, dass es verschiedentlich Defizite gab in der grafischen Gestaltung von Erläuterungstafeln, der gewählten Schriftart und -größe, einer kontrastreichen Bild-Hintergrundtrennung. Also Design-Elemente, die sich in weiterer gemeinsamer Zusammenarbeit sicherlich vergleichsweise einfach optimieren lassen, um den Belangen behinderter Menschen besser zu entsprechen.

Seine besondere Authentizität bezieht der Kulturführer für geistig behinderte Menschen daraus, dass es die Betroffenen selbst waren, welche Theater, Museen, Kirchen, Konzerthäuser oder Denkmale beschrieben, sie bewerteten, dazu genaue Wegbeschreibungen als „Experten in eigener Sache“ erstellten. Entstanden ist auf diese Weise ein Wegweiser, der es gehandicapten Mitbürgerinnen und Mitbürgern erlaubt, einfacher am kulturellen Leben Leipzigs teilzuhaben. Ebenso richtet er sich an ihre Familien, Unterstützer oder an die Mitarbeiter von Behindertenhilfe-Einrichtungen.

Ich freue mich sehr über dieses Projekt des Leipziger Lebenshilfe e.V. und wünsche mir, dass es dazu beiträgt, behinderten Menschen den Zugang zur vielfältigen Leipziger Kultur weiter zu erleichtern.



Ihr Burkhard Jung

Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

# Entdecken Sie die

Liebe Leser und liebe Leserinnen,

Leipzig ist eine Kultur-Stadt. Das bedeutet, in Leipzig gibt es viele kulturelle Einrichtungen. Dazu gehören Konzerthäuser, wie die Oper; Denkmäler, wie das Völkerschlachtdenkmal, aber auch Museen und vieles mehr.

Wir, vom Projekt Gemeinsam forschen, haben viele Kultur-Einrichtungen besucht und in diesem Kulturführer beschrieben. Wir haben Kultur für uns entdeckt und haben gemerkt, dass Kultur viel zu bieten hat.

## **Kultur bietet Wissen**

Sie können vieles über die Vergangenheit lernen. Im Alten Rathaus können Sie zum Beispiel etwas über die Geschichte der Stadt Leipzig erfahren.

## **Kultur bietet Entspannung**

Sie können bei Kultur auch entspannen. Im Gewandhaus können Sie sich zum Beispiel schöne Musik anhören.

## **Kultur hilft beim Erinnern**

Kultur kann Ihnen auch helfen, über das eigene Leben nachzudenken. Im Zeitgeschichtlichen Forum erfahren Sie etwas über die Geschichte der DDR und vielleicht entdecken Sie Ereignisse, die Sie auch selbst miterlebt haben.

# Kulturstadt Leipzig

## **Kultur setzt Gefühle frei**

In einem Theater können Sie sich schöne Theaterstücke anschauen. Sie können sich von den Schauspielern verzaubern lassen. Sie können dort lachen, wenn das Theaterstück lustig ist, aber auch weinen, wenn es ein trauriges Stück ist.

## **Kultur bedeutet Teilhabe**

Durch den Besuch einer kulturellen Einrichtung nehmen Sie am Leben der Gesellschaft teil. Sie können andere Menschen kennen lernen. Sie kommen mit anderen Menschen ins Gespräch. Zum Beispiel mit den Mitarbeitern.

Kultur bietet unglaublich viel und ist meist gar nicht so teuer, wie man denkt. Wir laden Sie mit diesem Kulturführer ein, am kulturellen Leben der Stadt Leipzig teilzuhaben.

Lassen auch Sie sich von der Kulturstadt Leipzig begeistern!

Das Forschungsteam

# Die Entstehung des

## Gemeinsam Forschen

### Das Projektteam stellt sich vor

Der Kulturführer wurde von dem Forschungs-Team Gemeinsam forschen erstellt. Diese Projekt arbeitet nach dem wissenschaftlichen Ansatz Inclusive Research.

Inclusive Research ist ein schwerer Begriff, weil der nicht Deutsch ist. Er kommt aus dem Englischen. Im Deutschen sagen wir: Gemeinsam forschen. So wie auch das Projekt heißt.



Das Forschungs-Team besteht aus 8 Beschäftigten der Werkstatt für behinderte Menschen der Lebenshilfe Leipzig und 4 (ehemaligen) Studierenden der Universität Leipzig.

# Kulturführers

In dem Forschungs-Team sind alle gleichberechtigt. Jede Meinung ist wichtig. Nur mit allen Team-Mitgliedern gemeinsam konnte dieser Kulturführer entstehen.

Auf der Internetseite der Lebenshilfe Leipzig ([www.lebenshilfe-leipzig.de](http://www.lebenshilfe-leipzig.de)) können Sie mehr über das Projekt erfahren.

Sie können auch Kontakt zum Projekt aufnehmen:  
Email: [gemeinsamforschen@gmx.de](mailto:gemeinsamforschen@gmx.de).



# Wie kann ich den

Der Kulturführer ist in Leichter Sprache geschrieben.  
Jeder der lesen kann, kann ihn benutzen.

Es werden 33 Kultureinrichtungen beschrieben und zu jeder Kultureinrichtung wird der Weg beschrieben.  
Die Beschreibung hilft dabei eine Kultureinrichtung selbstständig zu besuchen.

Wir zeigen nun an einem Beispiel, wie der Kulturführer aufgebaut ist und wie Sie ihn nutzen können.

Hier ist immer ein Bild der Einrichtung

So heißt die Einrichtung

## Zeitgeschichtliches Forum



**Adresse:** Grimmaische Straße  
6, 04109 Leipzig

**Telefon:** 0341 / 22 20-0

**Öffnungszeiten:** Mo:  
geschlossen  
Di-Fr 9-18Uhr  
Sa, So 10-18 Uhr

**Preis:**

**Führungen:** nach vorheriger

Hier stehen wichtige Informationen. Sie finden Öffnungszeiten, Adresse, Telefonnummer und Informationen über Preise

Im Zeit-geschichtlichen Forum wird die Geschichte von Deutschland nach dem 2. Weltkrieg gezeigt. Ein Film zeigt, wie die Mauer zwischen Ost- und West-Deutschland gebaut wurde. Viele Gegenstände und Bilder zeigen, wie die Menschen in der DDR gelebt haben. Sie können ein Wohnzimmer von damals betreten. Sie sehen aber auch, dass viele Menschen in der DDR Angst hatten. Es wird gezeigt, wie Menschen versucht haben aus der DDR zu fliehen. Am Ende der Ausstellung sehen Sie einen Film über den Mauer-Fall. Neben dieser Dauer-Ausstellung gibt es auch eine besondere Ausstellung.

Hier steht, was Sie in der Einrichtung sehen können

# Kulturführer verwenden?

Das sind wichtige Symbole. Sie sind auf der nächsten Seite erklärt

Das ist der Text über die Barriere-Freiheit. Der Text ist wichtig. Sie erfahren, ob die Einrichtung für Sie geeignet ist.

Hier steht ein Extratipp für die Kultur-Einrichtung

Im Museum sind die Ausstellungsstücke beleuchtet. Die Schrift ist gut lesbar, es gibt keine Erklärungen in Leichter Sprache. An Hör-Stationen können Geschichten angehört werden. Hier erzählen Menschen ihre Lebensgeschichte. Rollstuhlfahrer können das Museum auch gut besuchen. Die Gänge sind breit und es gibt einen Fahrstuhl. Die Mitarbeiter sind sehr nett. Sie gehen auf alle Fragen freundlich ein. Außerdem gibt es genug Sitzmöglichkeiten. Die Ausstellung ist sehr groß. Manche Menschen können sich

**Extratipp:** Besonders bei älteren Menschen werden viele Erinnerungen geweckt.

Im Zeit-Geschichtlichen Forum können interessante Bücher gekauft werden.



2

## Was bedeuten die unterschiedlichen Farben?

-  Hier ist Geschichte das Thema.
-  Hier geht es um Kunst. Es werden Bilder ausgestellt.
-  Hier können Sie eine Veranstaltung erleben.
-  Das sind Kirchen in Leipzig.
-  Hier ist Technik und Freizeit das Thema.
-  Hier ist die Natur und Erholung das Thema.

# Wie kann ich die

Der Weg zu jeder Kultureinrichtung wird ganz genau beschrieben. Mit dieser Beschreibung kann man sich leicht zurecht finden. Pfeile zeigen den Weg und Bilder helfen bei der Orientierung.

Wie erklären Sie jetzt wie Sie die Wegbeschreibung nutzen können.

## Wegbeschreibung

### Anfahrt ab Hauptbahnhof:

**Einsteigen:** am Gleis 4 in die **Straßenbahn 4**  
in Richtung: **Stötteritz**

**Aussteigen:** Haltestelle  
Augustus-Platz



### Fußweg

1. Laufen Sie wieder ein Stück zurück.



2. Laufen Sie über die Straße und gehen Sie in die Gasse hinein. Der Pfeil zeigt den Weg.



3. Laufen Sie nun immer gerade aus in der Fußgänger-Passage. Bis es so aussieht wie auf dem Bild.



In diesem Kasten wird der Weg mit den öffentlichen Verkehrs-Mitteln beschrieben. Start ist der Hauptbahnhof

Hier wird der Weg genau beschrieben. Pfeile zeigen die Richtung und an wichtigen Stellen hilft ein Foto bei der Orientierung.

# Wegbeschreibung nutzen?

Hier ist immer das Ziel beschrieben. Ein großes Bild zeigt den Eingang zur Kultur-Einrichtung.

## Zeitgeschichtliches Forum

### Ziel:

Auf der linken Seite befindet sich das Zeitgeschichtliche Forum. Große Fahnen zeigen den Weg.



Hier steht wie lange der Fußweg dauert.

### Besondere Hinweise:

#### Wie lang dauert der Fußweg?

5 Minuten

Es gibt noch einen Text. Hier steht was Sie besonders müssen oder was eine Hilfe sein kann.

#### Gibt es etwas Besonderes zu beachten?

Nur eine Haltestelle fahren!

Es sind viele Menschen in der Stadt. Wenn Sie das Museum nicht finden, können Sie andere Fragen

# Was bedeuten die

Die Symbole zeigen Ihnen, ob die Kultur-Einrichtung für Sie geeignet ist. Die Symbole sind unterschiedlich.



Ist das Symbol hell zu sehen.  
Gilt es für die Einrichtung.



Ist das Symbol halb verdeckt. Gilt es nur zum Teil.

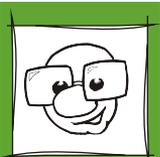


Ist das Symbol abgedeckt.  
Gilt es für die Einrichtung NICHT.

## Wichtig!

Die Informationen für die Symbole   sind vom Behindertenverband. Bitte informieren Sie sich dort genauer.

## Das bedeuten die Symbole



Die Einrichtung ist geeignet für Menschen die schlecht sehen. Die Ausstellungs-Stücke und die Schrift sind groß genug und gut beleuchtet.



Die Einrichtung ist geeignet für Menschen die blind sind. Es gibt ein Blinden-Leitsystem und die Ausstellungsstücke sind in Blindenschrift beschrieben..



Die Einrichtung ist rollstuhl-gerecht. Die Gänge sind breit genug und alle Räume sind ohne Treppen erreichbar.

# unterschiedlichen Symbole



In dieser Einrichtung kann man verschiedene Dinge selbst ausprobieren.



In dieser Einrichtung gibt es einen Audio-Guide (Audiogaid). Das ist ein Gerät mit Kopfhörern. Es wird verschiedens erklärt.



In dieser Einrichtung können Sie etwas zu Essen oder Trinken kaufen.



In dieser Einrichtung gibt es Erklärungen in Leichter Sprache.



Die Mitarbeiter in dieser Einrichtung sind sehr freundlich. Sie behandeln jeden mit Respekt und beantworten Fragen gern.



In dieser Einrichtung gibt es genügend Sitzmöglichkeiten um sich auszuruhen.



In dieser Einrichtungen können Sie sich gut zurecht finden. Der Weg ist gut beschrieben.



In dieser Einrichtung können Sie ein Führung machen. Ein Mitarbeiter erklärt Ihnen die Kultureinrichtung.

# Zeitgeschichtliches Forum



**Adresse:** Grimmaische Straße 6,  
04109 Leipzig

**Telefon:** 0341 - 22 20-0

**Öffnungszeiten:**

Mo: geschlossen

Di-Fr 9-18Uhr

Sa,So 10-18 Uhr

**Preise:** Eintritt frei

**Führungen:** nach vorheriger  
Anmeldung, kostenfrei

Im Zeit-geschichtlichen Forum wird die Geschichte von Deutschland nach dem 2.Weltkrieg gezeigt. Ein Film zeigt, wie die Mauer zwischen Ost- und West-Deutschland gebaut wurde. Viele Gegenstände und Bilder zeigen, wie die Menschen in der DDR gelebt haben. Sie können ein Wohnzimmer von damals betreten. Sie sehen aber auch, dass viele Menschen in der DDR Angst hatten. Es wird gezeigt, wie Menschen versucht haben aus der DDR zu fliehen. Am Ende der Ausstellung sehen Sie einen Film über den Mauer-Fall. Neben dieser Dauer-Ausstellung gibt es immer auch eine besondere Ausstellung.



Im Museum sind die Ausstellungsstücke gut beleuchtet. Die Schrift ist gut lesbar, aber es gibt keine Erklärungen in Leichter Sprache. An Hör-Stationen können Geschichten angehört werden. Hier erzählen Menschen ihre Lebensgeschichte. Rollstuhlfahrer können das Museum auch gut besuchen. Die Gänge sind breit und es gibt einen Fahrstuhl. Die Mitarbeiter sind sehr nett. Sie gehen auf alle Fragen freundlich ein. Außerdem gibt es genug Sitzmöglichkeiten. Die Ausstellung ist sehr groß. Manche Menschen können sich nicht gut zurechtfinden. Es gibt eine gute Führung.

**Extratipp:** Besonders bei älteren Menschen werden viele Erinnerungen geweckt.

Im Zeit-Geschichtlichen Forum können interessante Bücher gekauft werden.

Die Führung muss vorbestellt werden.

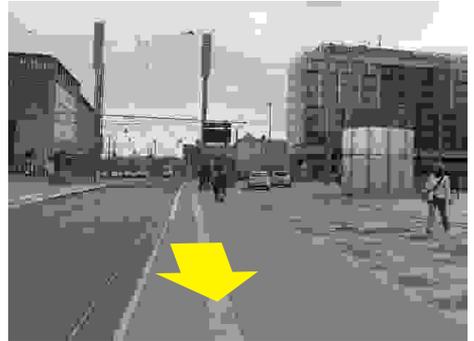


# Wegbeschreibung

**Anfahrt ab Hauptbahnhof:**

**Einsteigen:** am Gleis 4 in die **Straßenbahn 4**  
in Richtung: **Stötteritz**

**Aussteigen:** Haltestelle  
Augustus-Platz



## Fußweg

1. Laufen Sie wieder ein Stück zurück.



2. Laufen Sie über die Straße und gehen Sie in die Gasse hinein. Der Pfeil zeigt den Weg.



3. Laufen Sie nun immer gerade aus in der Fußgänger-Passage. Bis es so aussieht wie auf dem Bild.



# Zeitgeschichtliches Forum

## Ziel:

Auf der linken Seite befindet sich das Zeitgeschichtliche Forum. Große Fahnen zeigen den Weg.



## Besondere Hinweise:

### Wie lang dauert der Fußweg?

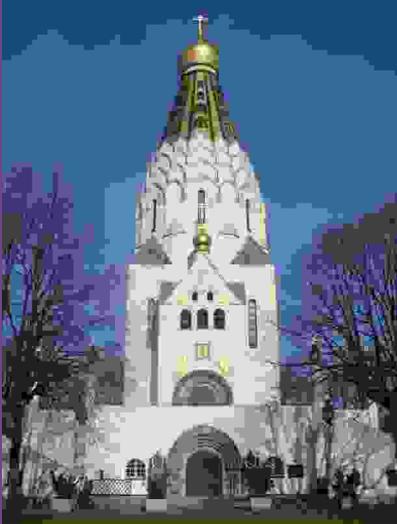
5 Minuten

### Gibt es etwas Besonderes zu beachten?

Nur eine Haltestelle fahren!

Es sind viele Menschen in der Stadt. Wenn Sie das Museum nicht finden, können Sie andere Fragen

# Russisch Orthodoxe Kirche



**Adresse:** Philipp-Rosenthal-Str.  
51a, 04103 Leipzig

**Telefon:** 0341 - 878 14 53

**Öffnungszeiten:**

Mo: geschlossen

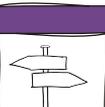
Di-Fr 9-18Uhr

Sa,So 10-18 Uhr

**Preise:** 1€ (als Spende)

**Führungen:** keine

Die Russische Gedächtnis-Kirche gibt es seit 1913. Sie wurde zum Gedenken an die russischen Gefallenen in der Völkerschlacht von 1813 errichtet. Die orthodoxe Kirchgemeinde in Leipzig hat heute 300 Mitglieder. Orthodox heißt richtig glauben. In der Kirche können Sie viele Bilder und russische Schriften sehen. Im Kirchenraum ist russische Kirchenmusik zu hören. Unter der Kirche gibt es eine Bibliothek und Gemeinderäume. Diese Räume können jedoch nicht besichtigt werden. Jeden Sonntag feiert die Gemeinde einen Gottesdienst.



In der Russischen Gedächtnis-Kirche gibt es genügend Sitzmöglichkeiten. Man kann sich in der Kirche gut zurecht finden. Im Kirchenraum ist es sehr ruhig. Das ist gut um ein bisschen zu entspannen. Rollstuhlfahrer müssen sich in der Kirche anmelden. Dann können sie die Bibliothek im Keller der Kirche besichtigen. Mit dem Rollstuhl können Sie nicht in den Kirchenraum. Leider sind fast alle Texte auf russisch. Deshalb sind viele Informationen nicht zu verstehen. Der Mitarbeiter der Kirche erklärt nur sehr wenig. Ausflug.

### Extratipp:

Wenn Sie sich dafür interessieren, wie eine Kirche in Russland aussieht, ist es ein schöner kurzer Ausflug. Rollstuhlfahrer müssen sich vorher anmelden.



# Wegbeschreibung

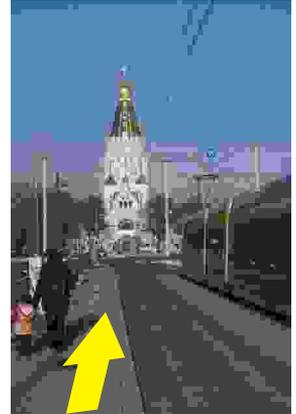
## **Anfahrt ab Hauptbahnhof:**

Einstieg an Gleis 2 in die Straßenbahn 16

Richtung: Lößnig

Ausstieg an der Haltestelle:

Deutsche National-Bibliothek



## **Fußweg.**

1. Steigen Sie aus.
2. Wenn Sie nach rechts schauen können Sie die Kirche schon sehen.
3. Laufen Sie zurück bis zur Ampel.
4. Gehen Sie nach links über die Straße
5. Gehen Sie dann gleich wieder nach rechts über die Ampel. .

# Russisch Orthodoxe Kirche

## **Ziel:**

Gehen Sie nun die Treppen nach oben. Dort ist der Eingang zur Kirche.

## **Besondere Hinweise:**

### **Wie lang dauert der Fußweg?**

2 Minuten - er ist sehr kurz.

### **Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

Die Fahrt dauert etwas länger,  
Man sieht die Kirche schon von der Haltestelle aus.

# Museum für Musikinstrumente



**Adresse:** Johannisplatz 5 - 11,  
04103 Leipzig

**Telefon:** 0341/97 31-950

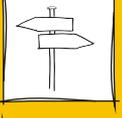
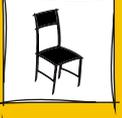
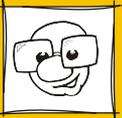
**Web:** <http://mfm.uni-leipzig.de/>

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis  
Sonntag 10 bis 18 Uhr

**Preise:** 4€/ ermäßigt 2€/ freier  
Eintritt für Begleitperson

**Führungen:** sonntags 10:30 Uhr,  
andere Termine und spezielle  
Wünsche nach Absprache

In diesem Museum können Sie viele verschiedene Musik-Instrumente sehen. Es ist die größte Sammlung in Deutschland. Viele der Instrumente haben Sie bestimmt vorher noch nie gesehen. Die Ausstellung beginnt mit sehr alten Instrumenten. In einem Raum können Sie alte und neue Klaviere sehen. Es wird gezeigt, wie sich die Instrumente im Verlauf der Zeit verbessert haben. Am Ende der Ausstellung können Sie sogar ein Schlagzeug und moderne Gitarren sehen. In der ersten Etage ist das Klang-Labor. Hier können Sie viele Instrumente selbst ausprobieren. Im Museum gibt es auch einen schönen Konzertsaal.



Die Texte sind gut zu lesen. Es ist alles gut beleuchtet. Sie können einen Audio-Guide (Audio-Gaid) nutzen. Das ist ein Gerät mit Kopfhörern. Sie können damit immer die passenden Texte und Musikinstrumente hören. Es wird erklärt, wer die Instrumente gebaut hat und wann sie gebaut wurden. Es gibt genügend Stühle zum Auszuruhen. Am Eingang gibt es Hocker zum Mitnehmen. Damit können Sie sich überall im Museum hinsetzen. Leider ist das Klang-Labor nicht leicht zu finden. In der Ausstellung gibt es nur kleine Wegweiser. Die Mitarbeiter sind hilfsbereit und zeigen den Weg.

### **Extratipp:**

Besonders spannend ist das Klanglabor. In dem Saal auf dem Bild finden auch Konzerte statt.



# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen an Gleis 4 in die **Straßenbahn 7**  
in Richtung: **Sommerfeld**

Aussteigen: Haltestelle **Johannisplatz**

Achtung: die Fahrt ist nur kurz



## Fußweg.

1. Gehen Sie an der Haltestelle weiter vor. Der Pfeil zeigt den Weg.



2. Gehen Sie dann nach rechts über die Straße.

3. Auf der linken Seite sehen Sie nun das Museum. Laufen Sie durch das Tor und den kleinen Garten.



# Museum für Musikinstrumente

## **Ziel:**

Sie sind da. In diesem Haus ist das Museum für Musikinstrumente.



## **Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

5 Minuten

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

# Gewandhaus



**Adresse:** Augustusplatz 8,  
04109 Leipzig

**Telefon:** 0341 12 70-0

**Web:** <http://www.gewandhaus.de>

**Preise:** 20 Prozent Ermäßigung  
für Menschen mit Behinderung.  
Freier Eintritt für Begleitperson

**Führungen:** Preis: 3,50€  
Termine stehen im Internet

Im Gewandhaus gibt es Konzerte von bekannten Musikern. Auf der Bühne können Sie viele Musiker mit verschiedenen Instrumenten sehen und hören. Geige, Trompete, Pauke, Klavier und andere Instrumente werden zusammen gespielt. Hier in Leipzig spielt oft das Gewandhaus-Orchester. Im Gewandhaus gibt es eine Menge zu sehen. Es sind Bilder ausgestellt. Außerdem können Sie die große Orgel anschauen. Es gibt einen großen Balkon. Von dem Balkon aus haben Sie einen guten Ausblick auf den Augustusplatz.

Man kann sich in der Einrichtung gut orientieren. Der Weg ist mit Buchstaben und Pfeilen markiert. Mitarbeiter zeigen Ihnen den Platz. Die Mitarbeiter sind alle sehr freundlich. Sie behandeln jeden mit Respekt. Es gibt überall genügend Sitzmöglichkeiten. Auch Rollstuhlfahrer können das Gewandhaus gut besuchen. Es gibt Fahrstühle. Im Saal können Sie von allen Plätzen gut sehen. Jeder kann ein Konzert besuchen. Sie müssen keine Texte lesen. Sie können einfach der Musik zuhören und entspannen. Für Menschen die schlecht hören, gibt es Plätze mit Hör-Unterstützung.

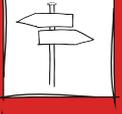
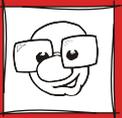
### **Extratipp:**

Sie können einen extra Platz für Rollstuhlfahrer bestellen. Im Gewandhaus gibt es nicht nur Konzerte.

Sie können auch eine schöne Führung machen.



Foto: Gert Mothes



# Wegbeschreibung

**Anfahrt ab Hauptbahnhof:**

**Einsteigen:** am Gleis 4 in die **Straßenbahn 4**  
in Richtung: **Stötteritz**

**Aussteigen:** Haltestelle  
Augustus-Platz

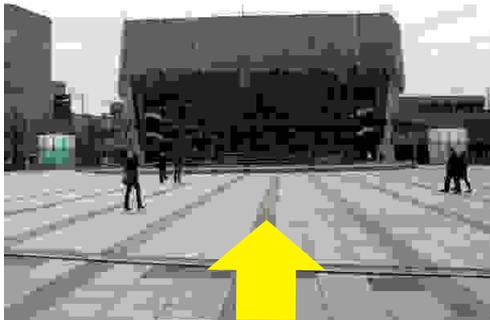


## Fußweg

Achtung!!! Neben Ihnen ist eine Straße. Das ist schlecht zu erkennen.

Gehen Sie über diese Straße.

Sie können das Gewandhaus schon sehen.



# Gewandhaus

## **Ziel:**

Sie laufen direkt auf das Gewandhaus zu.  
Das ist der Eingang.



## **Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

1 Minute

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

Das Gewandhaus ist sehr leicht zu finden.  
Tickets bekommen Sie aber nur an der  
Konzertkasse. Die ist hinter dem  
Gewandhauseingang.

# Thomaskirche



**Adresse:** Thomaskirchhof 18  
04109 Leipzig

**Telefon:** 0341- 222 24 200

**Web:** <http://www.thomaskirche.org>

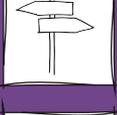
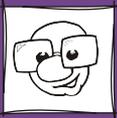
## **Öffnungszeiten**

täglich von 9.00 - 18.00 Uh  
Motette: Fr. 18 Uhr/ Sa. 15 Uhr

**Preise:** 2€ Turmführung  
2€ Motette

**Führungen:** Turmführung oder  
angemeldete

Vor der Thomaskirche steht das große Bachdenkmal. Johann Sebastian Bach war ein berühmter Komponist. Er hat hier oft zusammen mit dem Thomaner-Chor Musik gemacht. Das ist ein Chor aus vielen Jungen. Auch heute singt der Thomaner-Chor oft in der Thomaskirche. Die Kirche ist aber auch berühmt für ihren besonders schönen Dachstuhl. Den können Sie bei einer Turmführung sehen. Bei der Führung erfahren Sie viel über die Geschichte der Kirche. Auf dem Turm können Sie sich eine alte Wohnung ansehen. Von draußen haben Sie eine tolle Aussicht über die Stadt.



Rollstuhlfahrer haben einen extra Eingang und kommen so in die Kirche. Sie können jedoch keine Turmführung mitmachen. Hier müssen Sie viele Treppen steigen. Am Anfang ist der Weg auch recht eng und steil. Oben auf dem Turm gibt es dann genügend Sitzmöglichkeiten. Die Mitarbeiter sind sehr nett und respektvoll. Sie beantworten alle Fragen sehr freundlich und erklären verständlich.

Wegweiser sind für die Kirche nicht nötig. Sie können sich auch ohne sie gut zurechtfinden. Leider sind die Toiletten nur über eine Treppe zu erreichen.

### **Extratipp:**

Es ist sehr schön, wenn Sie bei der Turmführung das Glockläuten erleben.

Es lohnt sich eine Motette

zu besuchen. Das ist ein Konzert mit einem Chor.

Es dauert etwa eine Stunde. In der Nähe gibt es viele gemütliche Cafés.



# Wegbeschreibung

# Thomaskirche

## Ziel:

Das ist die Thomas-Kirche.

Sie stehen vor dem Haupteingang.



## Besondere Hinweise:

**Wie lang dauert der Fußweg?**

2 Minuten

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

Der Eingang für Menschen im Rollstuhl ist auf der rechten Seite der Kirche. Gehen Sie die nächste Straße links rein.

# Zoo

**Adresse:** Pfaffendorfer Straße 29  
04105 Leipzig

**Telefon:** 0341 / 59 33 385

**Web:** <http://www.zoo-leipzig.de>

**Öffnungszeiten:**

Oktober bis Februar 9 bis 17 Uhr

April und Oktober 9 bis 18 Uhr

Mai bis September 9 bis 19 Uhr

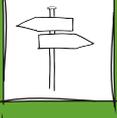
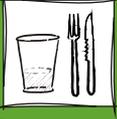
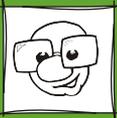
**Preise:** 13€, 11€ ermäßigt.  
kostenlos für Begleitperson

**Führungen:** viele Angebote,

Im Zoo gibt es viele Tierarten aus verschiedenen Ländern zu sehen. Der Zoo ist in viele Bereiche unterteilt. Ein Bereich heißt Pongoland. Hier leben verschiedene Affen. An Schau-Tafeln erfahren Sie viel über die Tiere und darüber wie sie leben.

Bei vielen Tieren können Sie bei der Fütterung zusehen und mit den Pflegern reden.

Es gibt eine interessante Ausstellung "Die Arche". Hier sehen Sie viel über die Geschichte des Zoos. Im Zoo können Sie spazieren gehen, sich erholen, Picknick machen und entspannen. Sie erleben einfach einen schönen Tag. Der Zoo ist sehr groß. Sie müssen mehrmals gehen, um alles zu sehen.



Der Zoo ist sehr schön gestaltet. Sie können vieles anfassen und ausprobieren. Es gibt viele Wegweiser, die beim Zurechtfinden helfen. Die Schrifttafeln sind leicht verständlich. Die Schrift ist aber etwas zu klein. An vielen Stationen können Sie über Kopfhörer interessante Dinge anhören. Die Mitarbeiter sind sehr freundlich und beantworten viele Fragen. Außerdem werden Filme gezeigt. Es gibt überall ausreichend Sitzmöglichkeiten. Im Eingangsbereich kann die Behinderten-Toilette nur über das Frauen-WC erreicht werden.

### **Extratipp: .**

Es ist gut sich vorher über Veranstaltungen im Zoo zu informieren.

An Wochenenden und Feiertagen ist der Zoo sehr voll. Das ist vor allem für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Sehbehinderung schwierig.



# Wegbeschreibung

**Anfahrt ab Hauptbahnhof:**

**Einsteigen** am Gleis 3 in die Straßenbahn 12

**Richtung:** Gohlis Nord ein.

**Aussteigen:** Haltestelle Zoo.



## Fußweg

1. Der Zoo befindet sich auf genau auf der anderen Straßenseite.



2. Laufen Sie zurück bis zur Ampel und überqueren Sie die Straße.



# Zoo

## **Ziel:**

Sie stehen jetzt direkt vor dem Zoo-Eingang.  
Die Kassen befinden sich auf der linken Seite.

## **Besondere Hinweise:**

### **Wie lang dauert der Fußweg?**

Sie müssen nur über die Straße laufen.

### **Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

# Torhaus Dölitz



**Adresse:** Helenenstrasse 24,,  
04279 Leipzig

**Telefon:** 0341 - 33 89 10 7

**Web:**  
[www.zinnfigurenfreunde-leipzig.de](http://www.zinnfigurenfreunde-leipzig.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mi, Fr, Sa: 10-16Uhr

**Preise:** 3€

**Führungen:** können gebucht  
werden

Im Torhaus Dölitz gibt es eine Zinn-Figuren-Ausstellung.

Mit den Zinn-Figuren ist die Geschichte der Stadt Leipzig nachgebaut. Sie können die Zinnfiguren in Schaukästen besichtigen.

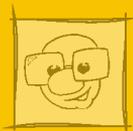
Im Mittelpunkt steht die Völkerschlacht von 1813 bei Leipzig. Sie können verschiedene Schlachtfelder sehen. Die Schlachtfelder sind mit Zinnfiguren nachgestellt. Auch die Innenstadt von Leipzig wird gezeigt.

Es ist eine sehr schöne Ausstellung für alle, die sich für Leipzig und die Geschichte der Stadt interessieren.

Die Ausstellung ist gut beleuchtet. Die Beschriftung ist sehr klein und schwer zu lesen. Der Text ist aber nicht wichtig, um die Ausstellung zu verstehen. Für Rollstuhlfahrer ist das Torhaus Dölitz nicht zugänglich. Es sind genug Sitz-;Möglichkeiten da. Für Kinder und kleine Menschen gibt es kleine Hocker, damit sie alles sehen können. Die Mitarbeiter sind sehr freundlich. Sie beantworten alle Fragen. Man kann sich in der Einrichtung gut zurechtfinden. Die Toiletten sind außerhalb. Die Mitarbeiter erklären den Weg dort hin.

### **Extratipp: .**

Das Torhaus Dölitz eignet sich für einen Tagesausflug. Sie können dort gemütlich Picknick machen und dann weiter zum Torhaus Markleeberg wandern. Im Oktober wird die Völkerschlacht nachgestellt. Das ist ein Spektakel.



# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen am Gleis 2 in die Straßenbahn 11

Richtung: **Markleeberg-Ost**

Austeigen:

Haltestelle

**Leinestraße**



## Fußweg

1. Laufen Sie wieder ein Stück zurück.
2. Biegen Sie bei der nächsten Straße links ab.
3. Gehen Sie diese Straße immer weiter geradeaus.
4. Sie kommen an einen kleinen Park. Gehen Sie jetzt links. Der Pfeil zeigt den Weg.



# Torhaus Dölitz

## Ziel:

Gehen Sie noch etwas gerade aus.

Auf dem Bild sehen Sie das Torhaus Dölitz.



## Besondere Hinweise:

**Wie lang dauert der Fußweg?**

8 Minuten

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

Der Weg mit der Straßenbahn dauert recht lange.

# Botanischer Garten



**Adresse:** Linnéstraße 1, 04103  
Leipzig

**Telefon:** 0341 – 9736850

**Web:** <http://www.uni-leipzig.de/bota>

**Öffnungszeiten:** bitte erfragen!

**Preise:** Gärten kostenlos,  
Gewächshaus - 3,50€.  
2,50€ ermäßigt,  
kostenlose Begleitperson

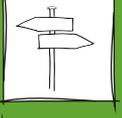
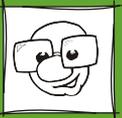
**Führungen:** mind. 3 Wochen  
vorher anmelden

Der botanische Garten gehört zur Universität Leipzig. Er ist der älteste botanische Garten in Deutschland. Er besteht aus drei Teilen.

Im großen Garten können Sie viele seltene Pflanzen sehen. Hier sind auch die Gewächshäuser. Dort können Sie Schmetterlinge, riesige Seerosen und verschiedene Kakteen sehen.

Im Tast- und Duft-Garten können Sie an vielen Pflanzen riechen und fühlen.

Im Apothekergarten wachsen verschiedene Heilpflanzen, Tee-Arten, Gewürze und auch Gift-Pflanzen. In allen drei Gärten können Sie viel über die Geschichte lesen.



Am Eingang zum großen Garten können Sie die Gartenordnung lesen. Sie ist leicht verständlich. Im Garten gibt es viele Bänke zum Ausruhen. Im Gewächshaus gibt es leider keine Sitzmöglichkeiten. Mit dem Rollstuhl kann man den Garten sehr gut besuchen, das Gewächshaus ist aber nicht so gut geeignet. Es gibt keine Wegweiser. Trotzdem kann man sich in der Einrichtung gut zurecht-finden. Die Toiletten sind gut zu finden. Die Mitarbeiter sind auch sehr freundlich. Die Beschriftung ist klein und mit vielen Fremdwörtern. Im Duft und Tastgarten können Sie alle Pflanzen anfassen und an ihnen riechen.

### **Extratipp:**

Besonders der Duft- und Tastgarten ist für jeden sehr zu empfehlen.

Der ganze Garten ist in Blindenschrift erklärt.

Oft gibt es

Veranstaltungen

im botanischen

Garten. Es lohnt

sich, sich vorher

zu informieren.



# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

**Einsteigen** am Gleis 2 in die **Straßenbahn 16**

Richtung **Lößnig**

**Aussteigen:** an der Haltestelle **Johannis-Allee**



## Fußweg

1. Gehen Sie zurück zur Ampel.

Gehen Sie nach rechts über die Ampel. Der Blick in die Straße sieht so aus.



2. Laufen Sie nun immer gerade aus weiter. Ihr weg sieht dann so aus: Der Eingang zum botanischen Garten kommt auf der rechten Seite.



# Botanischer Garten

## Ziel:

Das ist das Eingang-Tor zum Botanischen Garten.



## Besondere Hinweise:

**Wie lang dauert der Fußweg?**

ca. 4Minuten

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

# Zentralstadion Leipzig



**Adresse:** Am Sportforum 3,  
04105 Leipzig

**Telefon:** 0341 - 2341 - 117

**Öffnungszeiten:**

Führungen: April-September

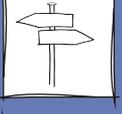
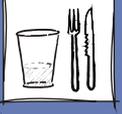
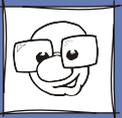
Mittwoch - Samstag 14Uhr

(30min. vorher da sein!)

Führungen für Gruppen ab 10  
Personen nach Voranmeldung

**Preise:** 11€ Erwachsene  
8€ Ermäßigt

Das neue Stadion gibt es seit 2003. Es wurde in das alte Stadion hineingebaut. Manchmal können Sie sich hier ein Fußball-Spiel ansehen. Es werden regelmäßig Führungen angeboten. Eine Führung durch das Stadion dauert 60 Minuten. Am Anfang werden Andenken an die Fussball-WM 2006 gezeigt. In einem kleinen Kino können Sie einen Film über den Stadion-Bau sehen. Nach dem Film wird das Stadion besichtigt. Sie können den Rasen, die Umkleide-Kabinen und Waschräume sehen. Am Ende besuchen Sie die Tribüne. Das ist der Raum für die Zuschauer. Hier haben Sie einen guten Überblick über Leipzig und das Stadion.



Bei der Führung muss man sehr viele Treppen steigen. Deshalb ist die Führung für Rollstuhlfahrer nicht geeignet. Es gibt aber auch Fahrstühle. Deshalb können Menschen im Rollstuhl eine Veranstaltung im Stadion gut besuchen. Die Führung ist gut zu verstehen. Der Mitarbeiter hat alles gut erklärt und Fragen freundlich beantwortet. Es wurden viele Bilder gezeigt. Es gibt nur wenige Texte zu lesen. Alles wird erklärt. Im Stadion gibt es viele Sitzmöglichkeiten. Im Stadion gibt es viele Wegweiser. Außerdem helfen Mitarbeiter beim Zurechtfinden.

### **Extratipp:**

Vor der Führung bekommt jeder ein Freigetränk. Die Führung lohnt sich vor allem für Fussballfans. Allerdings muss man sehr viele Treppen steigen.



# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

**Einsteigen** an Gleis 3 in die **Straßenbahn 15** in Richtung: **Militz**

**Aussteigen** an der Haltestelle **Waldplatz**



## Fußweg

1. Laufen Sie weiter vor und gehen Sie hier rechts über die Straße.



2. Laufen Sie immer weiter gerade aus an der Arena vorbei bis zur Kreuzung.



3. Gehen Sie dann leicht nach links. Der Weg sieht auf wie auf dem Bild unten.



4. Gehen Sie gerade aus bis Sie auf einen Platz kommen.

# Zentralstadion

## **Ziel:**

Gehen Sie über den Platz.

An dem gelben Haus beginnt die Führung.



## **Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

10 Minuten

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

# Da Capo - Oldtimermuseum & Eventhalle



**Adresse:** Karl-Heine-Straße 105,  
04229 Leipzig

**Telefon:** 0341 - 9 26 01 37

**Öffnungszeiten:**

Mi-Sa - 11Uhr - 18 Uhr

So 10Uhr - 18 Uhr

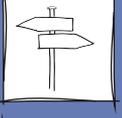
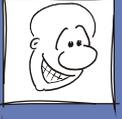
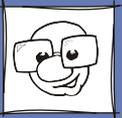
außer bei geschlossenen  
Veranstaltungen

**Preise:** 3€ / 2€ ermäßigt  
Betreuungsperson frei

**Führung:** nach Voranmeldung

Das Oldtimer-Museum ist in einer alten Fabrikhalle. Auf dem Dach der Halle ist ein altes Flugzeug ausgestellt. In der Halle gibt es zwei Räume. Im ersten Raum gibt es eine Bar. Hier finden oft Veranstaltungen statt.

Im zweiten Raum ist die Ausstellung. Sie können viele gepflegte alte Autos sehen. Die Autos kommen aus England, Amerika, Tschechien und Deutschland. Einige sind über 100 Jahre alt. Manche alte Autos kann man sich auch ausleihen. Außerdem können Sie auch alte Flugzeuge und Motorräder sehen.



Menschen mit Rollstuhl können über eine Rampe in die Halle fahren. Das WC ist auch rollstuhlgerecht. Schilder zeigen den Weg zur Toilette und zum Ausgang. Die Ausstellung ist nur in einem Raum. Sie können sich gut zurecht finden. Die Beleuchtung ist sehr gut. Alle Fahrzeuge glänzen sehr schön. Leider kann man nichts anfassen. Es gibt auch keine Erklärungen über Kopfhörer. Die Schilder an den Autos kann man aber gut lesen. Die Mitarbeiter sind freundlich und beantworten alle Fragen freundlich. Man kann zwar im Oldtimermuseum nichts ausprobieren. Dafür kann man aber sehr viel Schönes sehen.

### **Extratipp:**

Für einen besonderen Ausflug können Sie sich hier manche alte Fahrzeuge ausleihen. Sie werden von einem Fahrer gefahren.



Foto: Christian Hüller

# Wegbeschreibung

## **Anfahrt ab Hauptbahnhof:**

Einsteigen am Gleis 3 in die **Straßenbahn 13**  
in Richtung: **Knautkleeberg**

**Umsteigen** an der Haltestelle **Adler** in  
**Bus 60** in Richtung:  
**Lindenau Busbahnhof**

Aussteigen an der  
Haltestelle **Karl-Heine-  
Straße/ Gießersstraße**



## **Fußweg**

1. Steigen Sie aus dem Bus aus.
2. Überqueren Sie die Straße.
3. Laufen Sie nach rechts weiter.
4. Auf der linken Seite befindet sich das Museum.



# Oldtimer-Museum

## Ziel:

Das ist der Eingang zum Oldtimer-Museum



## Besondere Hinweise:

**Wie lang dauert der Fußweg?**

1 Minute

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

Sie dürfen das Umsteigen nicht vergessen.

# Schulmuseum



**Adresse:** Goerdelering 20, 04109  
Leipzig

**Telefon:** 0341-213 05 68

**Web:**  
[www.schulmuseum-leipzig.de/](http://www.schulmuseum-leipzig.de/)

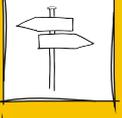
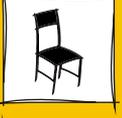
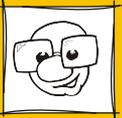
**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr: 9-16Uhr und nach  
Absprache

**Preise:** freier Eintritt

**Führungen:** viele verschiedene  
nach Absprache möglich

Im Schulmuseum erfahren Sie viel über die Geschichte der Schule. Sie können viele verschiedene Klassen-Zimmer besuchen. Jedes Zimmer ist aus einer anderen Zeit. Das erste Zimmer sieht aus wie vor 150 Jahren. Hier können Sie auf einer Schiefertafel schreiben und auf einem Harmonium spielen. Ein Harmonium ist ein altes Instrument. Das zweite Zimmer ist aus der Zeit, des zweiten Weltkriegs. Hier können Sie Filme ansehen und Berichte von Menschen hören. Es gibt auch ein Zimmer aus der DDR-Zeit.

Im Schulmuseum können Sie noch viel mehr interessante Sachen sehen und erleben.



Die Ausstellung ist auf zwei Etagen verteilt. Leider gibt es keinen Fahrstuhl. Für Menschen im Rollstuhl ist es deshalb nicht geeignet. Die Räume und Gegenstände sind alle gut beleuchtet. Man kann viele Dinge selbst ausprobieren und anfassen. Vieles versteht man auch ohne die Texte zu lesen. Vieles wird an Hör-Stationen erklärt. Sie können sich auch Filme über die Schule von früher ansehen. Es gibt viele Sitzmöglichkeiten. Deshalb ist es am besten wenn Sie eine Führung machen. Bei der Führung wird viel in leichter Sprache erklärt.

### **Extratipp: .**

Es ist möglich eine Unterrichtsstunde von früher nachzuspielen. Jeder bekommt dafür auch ein originales Kostüm.

Es gibt viele verschiedene Führungen. Es ist am besten seine Wünsche mit der Leiterin des Museums abzusprechen.



# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen: **Gleis 3** in **Linie15** in

Richtung: Miltitz

Aussteigen: Haltestelle

**Goerdeler-Ring.**



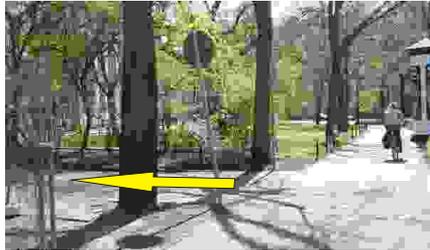
## Fußweg:

1. Gehen Sie weiter bis zur nächsten Ampel.
2. Überqueren Sie die Ampel, wie auf dem Bild gezeigt. (Bis 2011 ist hier eine Baustelle!)
3. Gehen Sie nach rechts auf dem Weg entlang.
4. Der Weg biegt nach links ab.
5. Gehen Sie nach der Kurve immer gerade aus.



# Schulmuseum

5. Biegen Sie hier nach linkst ab!



**Ziel:**

Vor Ihnen sehen Sie das Schulmuseum



**Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

4Minuten

**Gibt es 1 etwas Besonderes zu beachten?**

Vorsicht! Der Weg wird auch von Fahrrad-Fahrern benutzt.

# Straßenbahnmuseum



**Adresse:** Georg-Schumann-Straße 244, 04159 Leipzig

**Telefon:** 0341 3928904

**Web:**

[www.strassenbahnmuseum.de](http://www.strassenbahnmuseum.de)

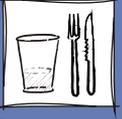
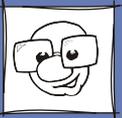
**Öffnungszeiten:** von Mai bis September an jedem 3. Sonntag von 10 bis 17 Uhr

**Preise:** 2€/ 1€ ermäßigt

**Führungen:** nach Vereinbarung  
40€/ Schüler 15€ pro Gruppe

Im Straßenbahnmuseum sind alte Straßenbahnen zu sehen. Alle alten Leipziger Straßenbahn-Typen (von 1896 - 1976) sind ausgestellt. Die Bahnen sind heute noch fahrtüchtig. Sie können sich in die Straßenbahnwagen hineinsetzen und alles genau ansehen. Vielleicht können Sie sogar ausprobieren wie man eine Straßenbahn fährt. In der Halle stehen auch alte Automaten. An den Automaten können Sie noch alte Fahrscheine entwerten. Es gibt auch eine Modell-Straßenbahn-Anlage.

Im Museum können Sie einfach alles rund um die Leipziger Straßenbahn bestaunen.



Es ist gut eine Führung zu machen. Für eine Führung können Sie einen Extratermin vereinbaren. Der Mitarbeiter spricht bei der Führung langsam und sehr deutlich. Aber es wird soviel gesprochen, dass man sich nicht alles merken kann. Kopfhörer oder Filme gibt es nicht. Die Schau-Tafeln mit Erklärungen sind aber gut zu lesen. Die Texte sind gut zu verstehen. Im Museum können Sie auch sehr viel selber ausprobieren. Außerdem können Sie viele Fragen stellen. Der Mitarbeiter erklärt alles sehr freundlich.

### **Extratipp:**

Für eine Feier können Sie einen Straßenbahn-Wagen mieten. Mit dem können Sie dann durch Leipzig fahren und feiern. Das Museum hat jeden dritten Sonntag im Monat geöffnet. Dann können Sie mit alten Bahnen durch die Stadt fahren. In einem alten Straßenbahnwagen befindet sich ein Café.



# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen an Gleis 1 in die **Straßenbahn 10**

Richtung: **Wahren**.

Aussteigen: Haltestelle **Möcker Historischer Straßen-  
Bahnhof**



## Fußweg:

1) Gehen Sie bis zur  
Ampel.

2) Laufen Sie dort  
gerade über die Straße



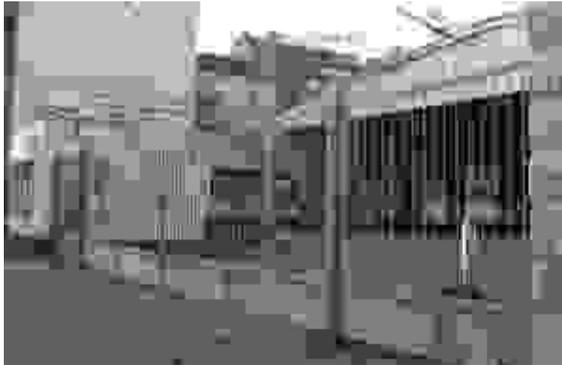
3) Auf der rechten Seite  
kommt der Eingang zum  
Straßenbahnhof.



# Straßenbahnmuseum

## **Ziel:**

Das ist der Eingang zum Straßenbahnmuseum. Durch den Zaun können Sie die Straßenbahnen schon sehen.



## **Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

2 Minuten

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

# Musikalische Komödie



**Adresse:** Dreilindenstraße 30,  
04177 Leipzig

**Telefon:** 0341/ 126119

**Web:** /www.oper-leipzig.de

**Öffnungszeiten:**

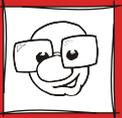
Dienstag–Freitag 16–19 Uhr

Samstag 10– 18 Uhr

und zu den Veranstaltungen

**Preise:** je nach Veranstaltung

In der Musikalischen Komödie werden Vorstellungen gezeigt. Bei den Vorstellungen wird gesungen und gespielt. Diese Stücke heißen Musical. Musicals sind meist sehr unterhaltsam und Sie können viel lachen. Die Schauspieler tragen viele bunte Kostüme und ein Orchester begleitet den Gesang mit Musik. Ein Orchester ist eine Gruppe von Musikern mit vielen verschiedenen Instrumenten. Sie können die Musiker nicht auf der Bühne sehen. Eine Vorstellung in der Musikalischen Komödie dauert 2 bis 3 Stunden. Ungefähr in der Hälfte des Stückes gibt es eine Pause.



In der musikalischen Komödie kann man sich gut zurechtfinden. Die Toiletten und der Ausgang sind gut zu finden. Die Mitarbeiter sind freundlich und helfen dabei, den Platz zu finden.

Für Rollstuhlfahrer gibt es einen extra Eingang. Es ist alles gut beleuchtet. Leider sind die Erklärungen im Prospekt sehr schwer zu verstehen. Außerdem ist die Schrift im Prospekt sehr klein.

Die musikalische Komödie ist für alle etwas, die Musik und Theater mögen. Eine Vorstellung dauert aber sehr lang. Sie müssen sich deshalb überlegen, ob Sie so lange sitzen können.

### **Extratipp: .**

An manchen Tagen beginnen die Vorstellungen schon am Nachmittag und man ist nicht so spät zu Hause.

Vor und nach der Vorstellung kann man im Restaurant etwas essen oder trinken.

# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

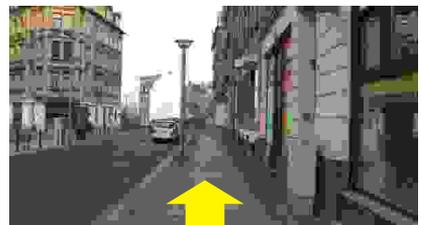
**Einsteigen** in die Straßenbahn **15** in Richtung **Miltitz**

**Aussteigen** an der Haltestelle **Lindenauer Markt**.



## Fußweg

1. Gehen Sie ein kleines Stück zurück.
2. Gehen Sie über die Gleise auf den Platz und dann links.
3. Gehen Sie immer gerade aus bis sie zu der Säule kommen.
4. Gehen Sie nach rechts und dann gleich wieder links.
5. Gehen Sie auf dem Fußweg immer gerade aus.



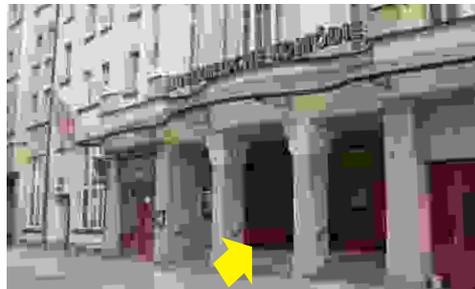
# Musikalische Komödie

6. Nach einer Kurve sehen Sie vor Ihnen dieses Bild. Laufen Sie an dem Haus noch vorbei.



## Ziel:

Auf der Rechten Seite kommt der Eingang.



## Besondere Hinweise:

**Wie lang dauert der Fußweg?**

10 Minuten

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

# Völkerkundemuseum



**Adresse:** Johannisplatz 5 - 11,  
04103 Leipzig

**Telefon:** 0341/97 31-973

**Web:** <http://mvl-grassimuseum.de>

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis  
Sonntag 10 bis 18 Uhr

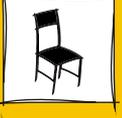
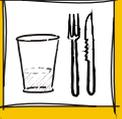
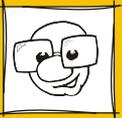
**Preise:** 6€/ erm. 3€/ freier Eintritt  
für Begleitperson

**Führungen:** nach Absprache.

Im Völkerkundemuseum erfahren Sie etwas über die Menschen aus der ganzen Welt. Zu jedem Kontinent ist etwas zu sehen. Ein Kontinent ist ein großer Teil der Erde. Die Welt besteht aus 5 Kontinenten. Das sind Asien, Afrika, Amerika, Europa und Australien. Die Ausstellung im Völkerkunde-Museum beginnt mit Informationen zu Asien.

Sie können sehen, dass die Menschen auf der Welt sehr unterschiedlich leben.

Die Kleidung und die Werkzeuge der Menschen sind ausgestellt. Die Häuser in denen die Menschen gelebt haben, sind im Museum nachgebaut. Manche Häuser können Sie sogar betreten.



Die Mitarbeiter an der Kasse informieren gut über die unterschiedlichen Preise. Die Ausstellung zeigt viele große Gegenstände. Die Schrift an den Tafeln ist groß. Deshalb ist das Museum auch etwas für Menschen, die nicht so gut sehen können. Leider sind manche Schaukästen unübersichtlich. Im Museum gibt es einen Aufzug. Die Gänge sind sehr breit. Rollstuhlfahrer können sich gut bewegen. Über Kopfhörer erfahren Sie viel über die Ausstellung. Leider ist die Sprache recht schwer und die Bedienung verwirrend. Das Haus ist sehr groß, deshalb ist es manchmal schwierig sich zurecht zu finden.

### **Extratipp: .**

Das Museum ist sehr groß. Es lohnt sich vorher einen Kontinent auszusuchen, den Sie anschauen möchten. Eine Führung lohnt sich sehr. Sie muss vorher per Telefon gebucht werden.



# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen an Gleis 4 in die **Straßenbahn 7**  
in Richtung: **Sommerfeld**

Aussteigen: Haltestelle **Johannisplatz**

Achtung: die Fahrt ist nur kurz



## Fußweg.

1. Gehen Sie an der Haltestelle  
weiter vor. Der Pfeil zeigt den  
Weg.



2. Gehen Sie dann nach rechts  
über die Straße.

3. Auf der linken Seite sehen Sie  
nun das Museum. Laufen Sie  
durch das Tor und den kleinen  
Garten.



# Völkerkundemuseum

## **Ziel:**

Sie sind da. In diesem Haus ist das Völkerkunde-Museum.



## **Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

5 Minuten

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

Hier ist auch das Musikinstrumente-Museum!

# Museum für bildende Künste



**Adresse:** Katharinenstr. 10  
04109 Leipzig

**Telefon:** 0341 - 216 99 0

**Web:** [www.mdbk.de](http://www.mdbk.de)

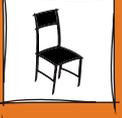
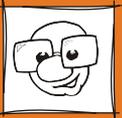
**Öffnungszeiten:** Mi 12 - 20 Uhr  
Di, Do bis So 10 - 18 Uhr  
Feiertage: 10 - 18 Uhr

**Preise:** jeden 2. Mittwoch frei  
Sammlung 5€/ 3,50 ermäßigt  
Sonderausstellung: 6-8€/ 4-5,50€  
Kombiticket: 8-11€/ 5,50-7€ erm.  
Begleitperson - Eintritt frei

Im Museum der bildenden Künste gibt es verschiedene Ausstellungen. Die Ausstellungen im Keller wechseln oft.

Auf den anderen Etagen ist eine Dauerausstellung zu sehen. Die Sammlung umfasst über 3000 Bilder. Sie können alte Gemälde aus dem späten Mittelalter, aber auch Bilder unserer Zeit sehen.

In vielen Räumen können Sie sich hinsetzen und die Bilder bewundern. In der dritten Etage befindet sich moderne Kunst. Hier gibt es eine Raum-Kunst. Das bedeutet, dass Sie selbst durch das Kunstwerk laufen können. Wenn Sie den Raum betreten können Sie sehen und hören wie ein Herz schlägt.



In der Gardarobe ist es sehr eng und die Schließfächer lassen sich schlecht abschließen. Wenn es Probleme gibt, helfen die Mitarbeiter aber gern.

Alle Etagen können mit einem Fahrstuhl erreicht werden. Die Gänge im Museum sind sehr breit. Menschen im Rollstuhl können sich sehr gut bewegen.

Die Schrift zu den Bildern ist sehr klein. Das Museum ist sehr groß. Es gibt viele verschiedene Treppen-Aufgänge. Die Mitarbeiter helfen beim Zurecht-Finden.

Die Toiletten befinden sich im Keller.

### **Extratipp: .**

Es gibt ein schönes Café im Museum. Hier kann man gemütlich etwas essen und trinken.

Am Ausgang kann man Postkarten und Bücher kaufen.



# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen: **Gleis 3** in **Linie 15** in

Richtung: Miltitz

:

Aussteigen: Haltestelle

**Goerdeler-Ring.**



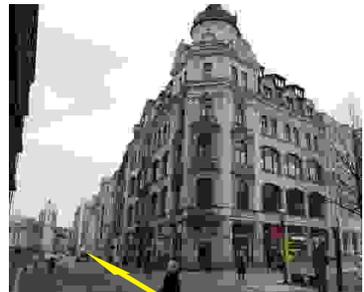
## Fußweg

1. Gehen Sie weiter bis zur nächsten Ampel.
2. Überqueren Sie die Ampel, wie auf dem Bild gezeigt. (Bis 2011 ist hier eine Baustelle!)



3. Laufen Sie gerade aus weiter.

4. Gehen Sie nun links. Der Pfeil zeigt den Weg



# Museum für Bildende Künste

5. Gehen Sie die nächste Straße nach rechts.



## Ziel:

Auf der linken Seite ist das Museum



## Besondere Hinweise:

**Wie lang dauert der Fußweg?**

5 Minuten

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

# Museum für Druckkunst



**Adresse:** Nonnenstraße 38,  
04229 Leipzig

**Telefon:** 0341 / 23 16 20

**Web:**

<http://www.druckkunst-museum.de>

**Öffnungszeiten:**

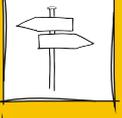
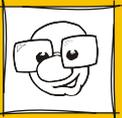
Mo - Fr: 10 - 17 Uhr

So: 11 - 17 Uhr

**Preise:** 4/ ermäßigt 2€/  
bis 16 Jahre 1,50€

**Führungen:** ab 5 Personen  
zusätzlich 1,50€ pro Person

Im Museum für Druckkunst können Sie sehen, wie man früher Bücher und Zeitungen hergestellt hat. In den Räumen sehen Sie verschiedene Druck-Maschinen, Druck-Pressen und die Schrift-Gießerei. In der Schrift-Gießerei wird gezeigt, wie die Buchstaben aus Blei hergestellt werden. Dann können Sie sehen, wie die Buchstaben in eine Druck-Maschine eingespannt werden. Mit dieser Maschine kann die Schrift auf das Papier gedruckt werden. Die Mitarbeiter zeigen das alles an vielen großen Maschinen. An kleinen Druck-Maschinen können Sie selber etwas drucken.



Um ins Museum zu kommen, muss man 4 Stufen überwinden. Menschen im Rollstuhl können deshalb nicht ohne Hilfe ins Museum. Die Ausstellung befindet sich auf drei Etagen. Der Weg ist ausgeschildert. Hier gibt es auch eine kleine Rampe und dann einen Aufzug. Die Mitarbeiter der Einrichtung sind sehr hilfsbereit und freundlich. Die Toiletten sind gut zu finden. Toiletten für Menschen im Rollstuhl gibt es nicht. Die Schrift ist gut zu erkennen. Aber die Texte sind nicht in Leichter Sprache geschrieben. Die Mitarbeiter erklären aber gern alles ganz genau. Deshalb muss man die Texte nicht lesen können.

### **Extratipp: .**

Im Museum können Sie sich für verschiedene Druck-Kurse anmelden. Dort können Sie lernen, wie man selbst druckt.



# Wegbeschreibung

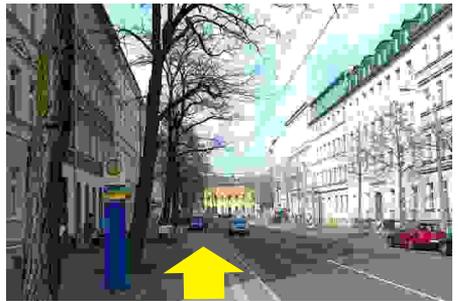
## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen an Gleis 1 in die **Straßenbahn 1**

Richtung: **Lausen**.

Aussteigen: Haltestelle

**Holbeinstraße**



## Fußweg

1. Gehen Sie zurück bis zur Kurve.

Gehen Sie dann links. Dort sehen Sie diese Brücke.



2. Laufen Sie über die Brücke.

3. Laufen Sie auf der Straße bis zum Stoppschild.



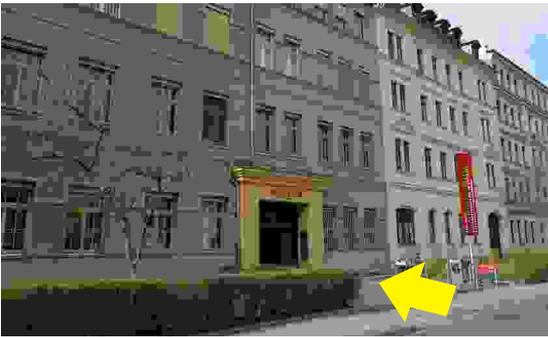
4. Biegen Sie an der Kreuzung mit dem Stoppschild links ab. Laufen Sie die Straße entlang. Das Museum kommt auf der rechten Seite.



## **Ziel:**

Auf der rechten Seite der Straße befindet sich das Druckmuseum.

Es ist gegenüber von Aldi.



## **Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

ca. 7Minuten

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

# Gohliser Schlösschen



Foto: Gohliser Schlösschen

**Adresse:** Menckestraße 23,  
04155 Leipzig

**Telefon:** 0341 58969-0

**Web:** <http://www.gohliser-schloss.de>

## **Öffnungszeiten:**

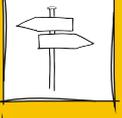
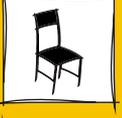
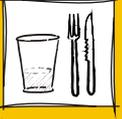
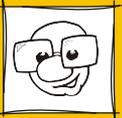
Schloss: zu vereinbarten oder  
öffentlichen Führungen.

Restaurant: Di - Fr ab 14 Uhr  
Sa, So ab 11 Uhr

**Preise:** je nach Führung/Konzert

**Führungen:** Führung durch das Haus,  
musikalische Führung, Wandelkonzert  
mit der Hausherrin.

Das Gohliser Schlösschen wurde 1756 von Johann Casper Richter erbaut. Im Schloss wird gezeigt, wie die reichen Menschen früher gelebt haben. In kleinen und großen Räumen sind Bilder, alte Möbel und wertvolle Öfen zu sehen. Außerdem gibt es Musikinstrumente im Schloss. Sie können eine musikalische Führung machen. Dort wird auf einer alten Orgel, einem Cembalo und einem Klavier gespielt. Der Inhalt einer Führung ist interessant und gut zu verstehen. Die Führung beginnt im Salon im Erdgeschoss. In der zweiten Etage waren früher die Schlafzimmer. Der schönste Saal ist der Festsaal. Hier finden oft Hochzeiten oder Konzerte statt.



Die Schrift an den Bildern im Museum ist sehr klein. Menschen mit Seh-Behinderung können das schlecht lesen. Ein Besuch lohnt sich trotzdem. Es gibt viele große Gegenstände zu sehen und bei der Führung wird sehr viel erklärt. Die Führerin spricht langsam und deutlich. Sie erklärt Fremdwörter und beantwortet Fragen sehr freundlich. Die Toiletten sind schwer zu finden. Aber die Mitarbeiter helfen gern und erklären den Weg. Im Café können sich auch Menschen im Rollstuhl verwöhnen lassen. Ein Besuch im Schloss ist nur mit einer Führung oder zu einer Veranstaltung möglich.

### **Extratipp: .**

Es gibt ein kleines Café und ein Restaurant im Gohliser Schlösschen. Beide sind rollstuhlgerecht. Hier kann man gemütlich Kaffee trinken und Kuchen essen.



Foto: Gohliser Schlösschen

# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen am Gleis 3 in die Linie 12

Richtung: Gohlis-Nord

Aussteigen; Haltestelle  
???

Auf dem Bild sehen Sie  
den Blick von der  
Haltestelle.



## Fußweg

1. Gehen Sie über die Straße. Vorsicht hier ist viel  
Verkehr. Gehen Sie in die abgebildete Straße hinein.

2. Auf der rechten Seite sehen  
Sie die Gosen-Schenke. Das  
ist ein bekanntes Leipziger  
Lokal. Gehen Sie daran vorbei.



4. Laufen Sie immer gerade  
aus an vielen Häusern vorbei.  
Auf der rechten Seite kommt  
bald eine Mauer.



# Gohliser Schlösschen

## **Ziel:**

Laufen Sie noch etwas weiter. Hinter der Mauer sehen Sie das Gohliser Schlösschen.



## **Besondere Hinweise:**

### **Wie lang dauert der Fußweg?**

ca. 7Minuten

### **Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

Sie können durch das Café gehen und kommen so ins Schloß.

# Naturkundemuseum



**Adresse:** Lortzingstraße 3  
04105 Leipzig

**Telefon:** 0341/98221-0

**Web:** [www.leipzig.de/naturkundemuseum](http://www.leipzig.de/naturkundemuseum)

**Öffnungszeiten:**

**Preise:** 2€/ ermäßigt 1,50€

**Führungen:** nach Absprache

Im Naturkundemuseum können Sie eine Dauerausstellung mit ausgestopften Tieren, Pflanzen, Steinen und Fundstücken von Ausgrabungen sehen. Es gibt viele interessante Bilder und Texte über Tiere, Pflanzen und die Natur in und um Leipzig. Außerdem bietet das Museum verschiedene Führungen, Vorträge und Ausflüge an. Der Rundgang durch das Museum ist sehr abwechslungsreich. Sie können viel selber ausprobieren. Ein Rundgang dauert ungefähr eine Stunde. Führungen müssen vorher telefonisch bestellt werden.



Die Ausstellung ist gut beleuchtet. Die Schrift ist klein. Menschen die schlecht sehen, können das schlecht lesen. Die Texte sind nicht in leichter Sprache. Man kann sie trotzdem gut verstehen. In jedem Raum sind genug Sitzmöglichkeiten. Für Rollstuhl-Fahrer ist die Ausstellung nicht geeignet. Man muss viele Stufe steigen. Es gibt vieles zum Ausprobieren. Es gibt Gegenstände zum Erfühlen. Im Naturkunde-Museum kann man sich gut zurechtfinden. Der Weg ist durch Schilder gekennzeichnet. Die Mitarbeiter beantworten Fragen freundlich.

### **Extratipp: .**

Es gibt das Angebot: „Museum zum Anfassen“, das sind behindertengerechte Führungen (nicht für Rollstuhlfahrer)



# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen am Gleis 3 in die Linie 12

Richtung: Gohlis-Nord.

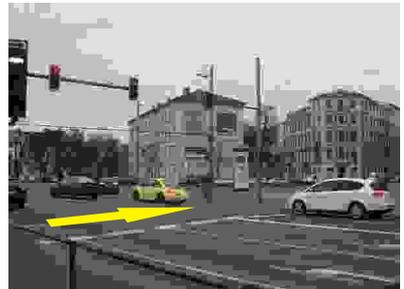
Aussteigen: Haltestelle Goerdeler-Ring



## Fußweg

1. Gehen Sie auf ihrem Weg weiter bis zur nächsten Ampel.

2. Gehen Sie nach rechts über die Ampel. Der Pfeil zeigt Ihnen den Weg.



3. Gehen Sie jetzt gleich wieder links über die Ampel.

# Naturkundemuseum

## **Ziel:**

Das Naturkundemuseum befindet sich jetzt rechts vor Ihnen.



## **Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

ca. 3Minuten

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

# Schillerhaus



**Adresse:** Menckestraße 42,  
04155 Leipzig

**Telefon:** 0341/5662170

**Web:** [www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de/](http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de/)

**Öffnungszeiten:**

April - Oktober: Di-So 10-17 Uhr

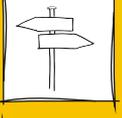
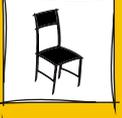
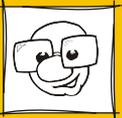
Nov. - März: Mi-So 10 - 16 Uhr

**Preise:** 3,00€/ ermäßigt 2€

**Führungen:** viele Angebote bitte  
per Telefon nachfragen

Das Schillerhaus ist das älteste Bauernhaus in Leipzig. Es steht im Stadtteil Gohlis. Hier hat der Dichter Friedrich Schiller im Sommer 1785 gewohnt. Das Haus ist recht klein. Auf alten Stadtplänen und in einem Modell können Sie sehen, wie Gohlis früher aussah. Es war früher ein schönes Dorf. Hier haben viele reiche Leipziger gewohnt. Schiller hat in einem Zimmer in der ersten Etage gewohnt. Das Zimmer heißt heute Schillerstube. Hier können Sie eine Weste von Schiller sehen.

Um das Haus herum gibt es einen schönen Garten. Hier finden oft Feste, Konzerte und Theaterstücke statt.



Das Schillerhaus ist ein sehr altes Haus. Es gibt keinen Fahrstuhl und keine Rampe. Deshalb ist es nicht für Menschen im Rollstuhl geeignet. Diese Menschen können aber an Konzerten und Festen im Garten teilnehmen. Der Mitarbeiter ist sehr freundlich. Er hat vieles sehr einfach und interessant erklärt. Er hat alle Fragen freundlich beantwortet und erklärt, wenn etwas zu schwer zu verstehen war. Leider kann man nichts ausprobieren. Es gibt sehr viel zu lesen. Die Schrift ist aber sehr klein. Draußen im Garten gibt es schöne Sitzmöglichkeiten.

### Extratipp:

Es ist sinnvoll eine Führung zu machen. Bitte vorher anmelden! Es gibt viele interessante Veranstaltungen. Ein Besuch im Frühling oder Sommer lohnt sich besonders, denn dann ist es im Garten sehr gemütlich.



# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen am Gleis 3 in die Linie 4

Richtung: Gohlis - Landsberger Straße.

Aussteigen: Haltestelle Menckestraße



## Fußweg

1. Gehen Sie auf dem Fußweg. Gehen Sie nach rechts.

2. . Auf der linken Seite laufen Sie an einem grünen Haus vorbei. (Bild)



3. Gehen Sie weiter geradeaus.

4. Auf der linken Seite sehen Sie bald das Schillerhaus.

# Schillerhaus

## **Ziel:**

Das ist der Eingang zum Schillerhaus.



## **Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

ca. 3Minuten

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

# Auerbachs Keller



**Adresse:** Grimmaische Straße  
2-4, 04109 Leipzig

**Telefon:** 0341 21610-0

**Web:** [www.auerbachs-keller-leipzig.de](http://www.auerbachs-keller-leipzig.de)

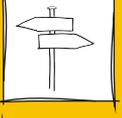
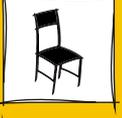
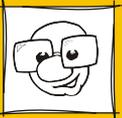
**Öffnungszeiten:** täglich:  
Großer Keller: 11.30-24 Uhr,  
24.12. geschlossen

**Führungen:** verschiedene  
Möglichkeiten bitte informieren  
Sie sich per Telefon.

Auerbachs Keller ist eine sehr alte und berühmte Gaststätte im Zentrum von Leipzig. Viele kennen sie aus dem Stück Goethes Faust. Auerbachs Keller wurde 1525 vom Universitäts-Professor Heinrich Stromer von Auerbach als Weinstube für Studenten eingerichtet.

Heute können Sie hier vornehm Essen gehen. Danach können Sie sich Bilder aus Goethes Faust ansehen. An manchen Abenden werden von Schauspielern verschiedene Theaterstücke aufgeführt.

Es gibt Führungen durch die Historischen Weinstuben und den Großen Keller.



Die Kellner sind sehr nett. Sie beantworten Fragen zur Speisekarte sehr freundlich. Rollstuhlfahrer können mit einem Fahrstuhl in den großen Keller gelangen. In der Gaststätte sind immer sehr viele Leute. Dadurch ist es etwas eng und laut. Man kann sich gut zurechtfinden. Mitarbeiter zeigen den Gästen ihren Tisch.

### **Extratipp:**

Es lohnt sich einen Tisch zu reservieren, wenn es an dem Abend eine Veranstaltung gibt.

Mephistophelisches Intermezzo, immer donnerstags 21:30 Uhr im Großen Keller, Eintritt frei (außer Jan/Feb, Jul/Aug)



# Wegbeschreibung

**Anfahrt ab Hauptbahnhof:**

**Einsteigen:** am Gleis 4 in die **Straßenbahn 4**  
in Richtung: **Stötteritz**

**Aussteigen:** Haltestelle  
Augustus-Platz



## Fußweg

1. Laufen Sie wieder ein Stück zurück.



2. Laufen Sie über die Straße und gehen Sie in die Gasse hinein. Der Pfeil zeigt den Weg.



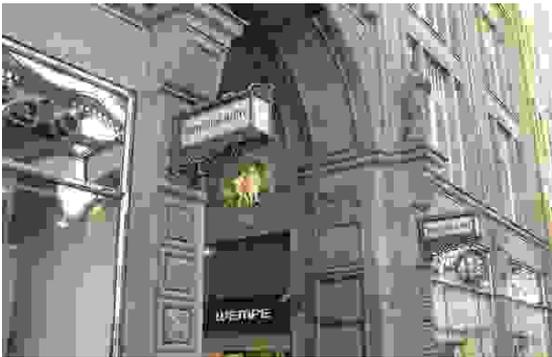
3. Laufen Sie nun immer gerade aus in der Fußgänger-Passage. Bis es so aussieht wie auf dem Bild.



# Auerbachs Keller

## Ziel:

Der Auerbachs-Keller ist auf der linken Seite.  
Er ist in der Mädler-Passage.  
Die Bilder zeigen Ihnen das Ziel.



## Besondere Hinweise:

### Wie lang dauert der Fußweg?

ca. 3Minuten

### Gibt es etwas Besonderes zu beachten?

Gehen Sie in der Passage die Treppen hinunter.

# Arabisch Coffe Baum



**Adresse:** Kleine Fleischergasse 4,  
04109 Leipzig

**Telefon:** 0341 - 9651319

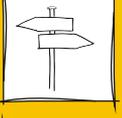
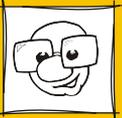
**Web:** [www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de](http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de)

**Öffnungszeiten:**  
Täglich von 11 bis 19 Uhr

**Preise:**  
Eintritt frei

**Führungen:**  
Mittwochs 11 Uhr

Der Coffeebaum ist das älteste Kaffeehaus in Deutschland. Seit 1711 trinken Menschen hier gemütlich ihren Kaffee. Heute gibt es in dem Haus ein Restaurant, verschiedene Cafés und ein Museum. Im Restaurant können Sie die Plätze von berühmten Stamm-Gästen sehen. Das Museum befindet sich in der 3. Etage. In der Ausstellung erfahren Sie, woher der Kaffee kommt und wie er hergestellt wird. Sie können verschiedene alte Kaffee-Maschinen und schönes Kaffee-Geschirr sehen. Auf vielen Bildern und Tafeln erfahren Sie viel über die Kaffee-Tradition in Leipzig.



Um das Museum zu erreichen, müssen Sie eine schmale Treppe hinauf steigen. Menschen im Rollstuhl können das Museum nicht besuchen. Im Museum ist alles gut zu erkennen. Die Schrift ist groß genug. Aber die Erklärungen sind nicht in leichter Sprache. Es gibt einen Audioguide (Audio-Gaid) Das ist ein Gerät mit Kopfhörern. Damit können Sie Erklärungen zu den einzelnen Räumen hören. Im Museum gibt es keine Sitzmöglichkeiten. Dafür können Sie es sich im Café gemütlich machen.

### **Extratipp:**

Der Audioguide ist zu empfehlen. Sie können alte Kaffehaus-Musik hören und erfahren viel über die Ausstellungs-Stücke.



# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen an Gleis 3 in die Straßenbahn 15

Richtung: Miltitz

Aussteigen: Haltestelle Goerdeler-Ring



## Fußweg

1. Gehen Sie weiter bis zur nächsten Ampel.
2. Überqueren Sie die Ampel, wie auf dem Bild gezeigt. (Bis 2011 ist hier eine Baustelle!)
3. Laufen Sie gerade aus weiter.
4. Gehen Sie dann in die Hainstraße. Der Pfeil auf dem Bild zeigt den Weg.
5. Laufen Sie immer gerade aus, bis Sie auf einen Platz kommen.



# Arabisch Coffe Baum

6. Auf der rechten Seite befindet sich die Gaststätte SPIZZ. biegen Sie danach nach rechts in die Gasse ein.



7. Laufen Sie gerade aus bis sie auf einen kleinen Platz mit einem Brunnen kommen.

## Ziel:

Auf der rechten Seite befindet sich das Museum zum arabischen Coffeebaum.



## Besondere Hinweise:

**Wie lang dauert der Fußweg?**

ca. 10Minuten

# Galerie für Zeitgenössische Kunst

**Adresse:** Karl-Tauchnitz-Straße  
9-11, 04107 Leipzig

**Telefon:** 0341 - 140 81 26

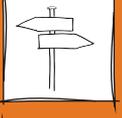
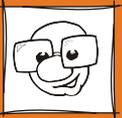
**Web:** <http://www.gfzk.de>

**Öffnungszeiten:** Di-Fr 14:00-19:00  
Sa-So 12:00-18:00

**Preise:** beide Häuser - 8€/4€  
ermäßigt, Mittwoch kostenfrei

**Führungen:**  
Sa und So 13Uhr und 15Uhr  
und nach Absprache

Zeitgenössisch heißt so viel wie modern oder aktuell. Sie können in der Galerie Kunst-Werke aus der heutigen Zeit sehen. Das Museum besteht aus zwei Häusern. Es gibt einen Neubau. Dort sehen Sie immer wechselnde Ausstellungen mit moderner Kunst. Das zweite Haus ist eine alte Villa. In ihr können Sie Kunst aus den Jahren nach 1945 sehen. Hier gibt es auch eine öffentliche Bibliothek. Außerdem finden Sie in diesem Haus den Bereich "GfZK für Dich". Hier wird Kunst von und für Kinder gezeigt. Hier gibt es Angebote Kunst selbst auszuprobieren. Informieren Sie sich dazu per Telefon oder im Internet.



Rollstuhlfahrer können das Museum gut besuchen. Es gibt einen Fahrstuhl. Die Schrift an den Ausstellungs-Stücken ist groß und alles ist gut beleuchtet. Leider gibt es keine Erklärungen in Leichter Sprache. Sie können einen Audio-Guide (Audiogaid) ausleihen. Das ist ein Gerät mit Kopfhörer. Damit werden Ihnen die Kunstwerke erklärt. Leider ist die Bedienung nicht leicht und die Erklärungen sind in schwerer Sprache. Aber die Musikbeispiele sind sehr schön. Im Bereich “GfZK für Dich” können Sie selbst etwas ausprobieren. Die Mitarbeiter sind sehr freundlich und aufgeschlossen.

### **Extratipp:**

Am Museum gibt es ein Café und einen schönen Garten. Hier finden auch Veranstaltungen statt. In der Nähe ist ein schöner Park. Dort können Sie spazieren gehen oder sich entspannen.

# Wegbeschreibung

## **Anfahrt ab Hauptbahnhof:**

Einsteigen an Gleis 2 in die **Straßenbahn 11** in Richtung: **Markleeberg-Ost**

**Umsteigen: Wilhelm-Leuschner-Platz** in die **Straßenbahn 2** Richtung **Lausen**.

Aussteigen: **Neues Rathaus**

## **Fußweg**

- 1) Gehen Sie ein Stück zurück bis zur Ampel.
- 2) Gehen Sie nach rechts über die Ampel.
- 3) Gehen Sie dann wieder nach rechts.
- 4) Laufen Sie auf dem Fußweg immer gerade aus.
- 5) Auf der linken Seite sehen Sie dann die Galerie.

**Ziel:**

**Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

# Oper



**Adresse:** Augustusplatz 12,  
04109 Leipzig

**Telefon:** 0341 1261-261

**Web:** [www.oper-leipzig.de](http://www.oper-leipzig.de)

**Öffnungszeiten:**

Montag–Freitag 10–20 Uhr  
und zu den Veranstaltungen

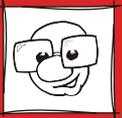
**Preise:** je nach Veranstaltung

**Führungen:** Termine bitte erfragen

Nachführung: 7,50€

Opernhausführung: 5€/ 3,50€ erm.

Eine Oper ist eine Geschichte. Diese Geschichte wird vorgespielt, wie im Theater. Die Schauspieler sprechen den Text nicht, sondern Sie singen ihn. Ein Orchester spielt die Musik. Ein Orchester ist eine Gruppe von Musikern mit vielen verschiedenen Instrumenten. Zum Beispiel Geigen, Flöten und Pauken. Die Schauspieler tragen schöne bunte Kostüme. Es gibt viele verschiedene Opern. Es gibt lustige und traurige. Es ist deshalb gut vorher zu überlegen, was Ihnen gefällt.



In der Oper kann man nichts ausprobieren. Man sieht sich etwas an und hört zu. Oft kann man die gesungenen Texte nicht verstehen. Oft wird in einer fremden Sprache gesungen. Das macht aber nichts, denn es gibt kurze Erklärungen in deutsch auf einer Leinwand. Die Schrift ist gut lesbar. In der Oper ist es gut, wenn man lesen kann, sonst ist sie nur etwas für Musik-Begeisterte. Eine Oper dauert sehr lang. Dafür muss man Ausdauer haben. Im Opernhaus ist das Zurechtfinden leicht. Wenn man noch nie in der Oper war, sind die Plätze schwer zu finden. Die Mitarbeiter helfen aber gern.

### **Extratipp:**

Vor Beginn der Veranstaltung gibt es manchmal eine Einführung. Dort wird erklärt, was in dem Stück passiert. Das kann sehr hilfreich sein. Die Einführung dauert etwa 15 Minuten. Es gibt auch Führungen durch die Oper.

# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen an Gleis 4 in die **Straßenbahn 4** in Richtung: **Stötteritz**

Aussteigen: Haltestelle

**Augustus-Platz**



## Fußweg

1) Sie können die Oper schon sehen.

2) Laufen Sie über die Schienen und dann über die Straße. ACHTUNG!!! Die Straße ist schwer zu erkennen.

3) Gehen Sie dann noch über den Platz.



## **Ziel:**

Das ist die Eingang zur Oper



## **Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

1 Minute

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

Achtung! Die Straße ist schlecht zu erkennen.

# Ägyptisches Museum



**Adresse:** Goethestraße 2, 04109  
Leipzig

**Telefon:** 0341 - 9 73 70 10

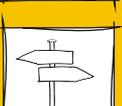
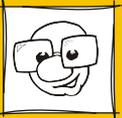
**Web:** [www.uni-leipzig.de/~egypt/Museum.htm](http://www.uni-leipzig.de/~egypt/Museum.htm)

**Öffnungszeiten:**  
noch nicht bekannt

**Preise:** noch nicht bekannt

**Führungen:** noch nicht bekannt

Im Ägyptischen Museum sind viele Dinge aus dem Alten Reich zu sehen. Das Alte Reich, so nannte man Ägypten vor vielen tausend Jahren. Ägypten liegt in Afrika. Auch Pharaonen können Sie im Museum sehen. Pharaonen nannte man die Könige in Ägypten. Außerdem können Sie Mumien bestaunen. Die Ägypter machten ihre Toten erst, zu Mumien und begruben Sie dann. Dazu wurden die Toten in Tücher gewickelt. Dann wurden Sie in Pyramiden gebracht. Pyramiden sind die Gräber der Pharaonen. Im Museum können Sie außerdem viele Figuren, Masken und Geschirr aus Ägypten sehen. Es ist ein sehr spannendes Museum.



Die Mitarbeiter sind dort sehr freundlich und gehen auf alle Fragen ein. Eine Führung durch das Museum lohnt sich sehr. Es wird viel erklärt. Dabei wird auf eine leichte und verständliche Sprache geachtet. Das Museum ist nur ein großer Raum. Man kann sich deshalb gut zurechtfinden. Auch wenn es keine Symbole gibt. Eine Führung hilft sehr, um mehr zu verstehen. Leider ist die Schrift an den Schaukästen zu klein. Menschen mit Seh-Problemen können sie schwer lesen.

### **Extratipp:**

Das Ägyptische Museum zieht gerade um!!!  
Ab Ende Juni 2011 öffnet es neu. Dann wird es noch mehr schöne Möglichkeiten geben.  
Informieren Sie sich dann im Internet oder per Telefon.

# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen an Gleis 4 in die **Straßenbahn 15**

Richtung: **Meusdorf**

Aussteigen:

**Augustusplatz**



## Fußweg

1) Gehen Sie über die Schienen und dann über die Straße.

2) Auf der linken Seite können Sie das Museum schon sehen.



3) Gehen Sie noch über den Platz.

4) Gehen Sie dann noch über die Straße.

# Ägyptisches Museum

## **Ziel:**

Das ist der Eingang zum Ägyptischen Museum.

## **Besondere Hinweise:**

### **Wie lang dauert der Fußweg?**

3 Minuten

### **Gibt es etwas besonderes zu beachten?**

Die Straßen sind nicht gut zu erkennen und es ist viel Verkehr.

# Museum an der runden Ecke



**Adresse:** Dittrichring 24, 04003  
Leipzig

**Telefon:** 0341/9612443

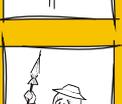
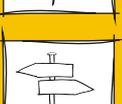
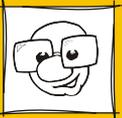
**Web:** [www.runde-ecke-leipzig.de](http://www.runde-ecke-leipzig.de)

**Öffnungszeiten:**  
täglich 10 - 18hr

**Preise:** Eintritt frei

**Führungen:**  
täglich 15Uhr - 3€/ 2€ ermäßigt

In dem Museum an der runden Ecke erfahren Sie viel über die Arbeit der Stasi. Stasi, das ist die Abkürzung für Staats-Sicherheit. So hieß in der DDR der Geheimdienst. Das war eine Behörde die Menschen in der DDR überwacht hat. Im Museum sehen Sie, wie sich Stasi-Mitarbeiter verkleidet haben, um nicht erkannt zu werden. Sie erfahren, wie die Stasi Briefe von Leuten geöffnet hat. Sie wollten wissen, was in den Briefen steht. Viele Menschen wurden in Ihrer Wohnung überwacht. Im Museum sehen Sie, wie die Stasi das gemacht hat. Viele Menschen wurden in der DDR verhaftet. Eine Gefängniszelle ist im Museum nachgebaut.



In dem Museum gibt es viele interessante Dinge zu sehen. Die Beschriftung ist groß genug. Auch Menschen mit Sehschwäche können sie gut lesen. Die Texte sind leicht verständlich. Aber es ist sehr viel Text zum Lesen. Eine Führung lohnt sich sehr. Sie erfahren viel über die Arbeit der Stasi und können Fragen stellen. Wenn Sie eine Führung machen, müssen Sie sich nicht die vielen Texte durchlesen. Es werden auch Filme dort gezeigt. Rollstuhlfahrer können sich vorher telefonisch im Büro melden. Es gibt einen extra Behinderteneingang. Es gibt Sitzmöglichkeiten zum Ausruhen.

### **Extratipp:**

In dem Büro neben dem Museum können Sie einen Antrag stellen, wenn Sie ihre Stasi-Akte einsehen wollen.



# Wegbeschreibung

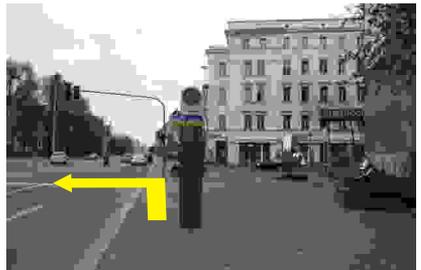
## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

**Einsteigen** an Gleis: 3 in die Straßenbahn: 15  
Richtung; Miltitz

**Umsteigen** Haltestelle Goerdeler-Ring in  
Straßenbahn 9

Richtung: Markleeberg

**Aussteigen:** Haltestelle  
Thomaskirche



## Fußweg

1. Gehen Sie vor bis zur Ampel.
2. Laufen Sie nach links über die Ampel.
3. gehen sie dann wieder nach links. Der Pfeil zeigt den Weg.



4. Laufen Sie nun immer gerade aus.

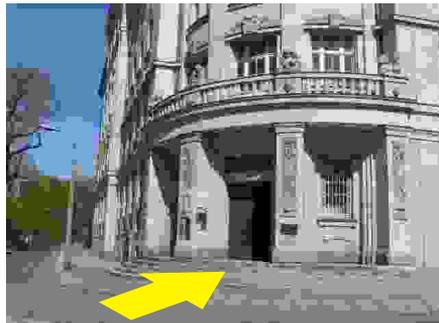


5. Auf der rechten Seite sehen sie bald das Museum an der Runden Ecke.



**Ziel:**

Das ist der Eingang zum Museum



**Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

7 Minuten

# Panometer



**Adresse:** Richard-Lehmann-Straße 114, 04275 Leipzig

**Telefon:** 0341/35 55 34-0

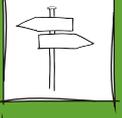
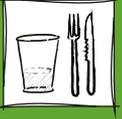
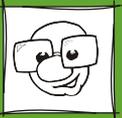
**Web:** [www.asisi.de/de/Panometer/Amazonien](http://www.asisi.de/de/Panometer/Amazonien)

**Öffnungszeiten:** Di– Fr: 9–19 Uhr  
Sa, So & Feiertage: 10–20 Uhr

**Preise:** 10€/ 8,50€ ermäßigt,  
Begleitperson frei

**Führungen:** 2€ plus Eintritt  
immer 11, 14 und 15 Uhr

Im Panometer können Sie verschiedene Ausstellungen anschauen. Panometer ist ein zusammengesetztes Wort. Es besteht aus Panorama und Gasometer. Ein Panorama ist ein Rundblick. Ein Gasometer ist ein altes Industrie-Gebäude. Zurzeit können Sie den Regenwald sehen. Die Ausstellung heißt Amazonien. Sie sehen ein riesiges Bild vom Regenwald. Es ist so groß, dass Sie denken, Sie sind mitten im Urwald. Sie entdecken Tiere und Pflanzen. Das Bild wurde von Yadegar Asisi gemacht. Er ist ein Künstler. In der Ausstellung erfahren Sie auch viel über die Pflanzen und Tiere des Urwaldes und über das Leben dort.



Die Schrift ist gut lesbar. Die Texte sind leicht zu verstehen. An einer Hör-Station können Sie interessante Indianer-Geschichten hören. Leider gibt es nur wenig Sitzmöglichkeiten. Es gibt eine Aussichts-Plattform. Von hier können Sie das große Regenwald-Bild sehr gut sehen. Leider können Rollstuhlfahrer nicht auf die Plattform. Es sind sehr viele Stufen. Auf der Plattform gibt es keine Sitzmöglichkeiten. Es lohnt sich ein Fernglas mitzunehmen. Mit dem können Sie viele Einzelheiten besser erkennen. Sie können sich ein Fernglas ausleihen. Das ist aber schwer zu bedienen. Es gibt einen gemütlichen Imbiss.

### **Extratipp:**

Im Gasometer gibt es immer andere Ausstellungen. Sie sollten sich vorher informieren, was gerade gezeigt wird.

# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

**Einsteigen** an Gleis 2 in die Straßenbahn **11**

Richtung: **Lößnig**

**Umsteigen:** Connewitz Kreuz in den **Bus 70** in

Richtung: **Schönefeld-Ost / Thekla**

**Aussteigen:** Haltestelle

**Altenburger Str.**



## Fußweg

1) Gehen Sie auf dem Fußweg nach links weiter.

2) Laufen Sie kurz vor dem Berg in die kleine Straße.  
Der Pfeil zeigt den Weg.

3) Laufen Sie immer weiter  
gerade aus.

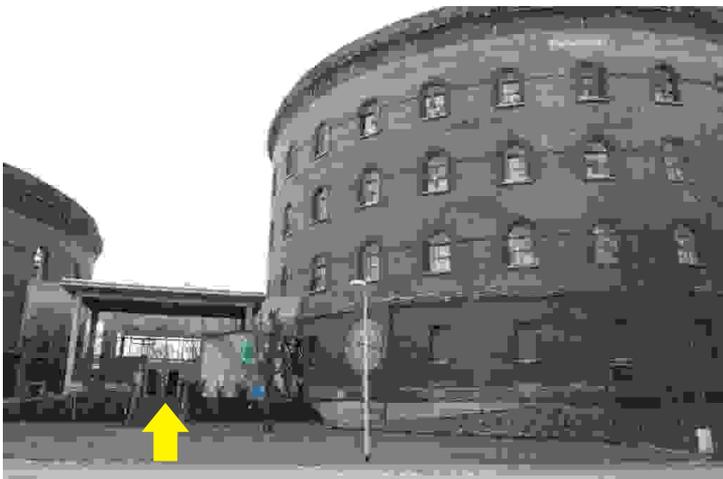


4) Auf der rechten Seite ist das Panometer.

5) Laufen Sie durch die Einfahrt.

**Ziel:**

Das ist der Eingang zum Panometer.



**Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

5 Minuten

# Centraltheater



© R.Arnold/Centraltheater

**Adresse:** Bosestraße 1, 04109  
Leipzig

**Telefon:** 0341 - 12 68 - 168

**Web:** [www.centraltheater-leipzig.de](http://www.centraltheater-leipzig.de)

**Öffnungszeiten:**

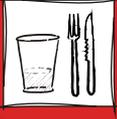
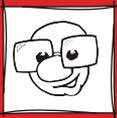
Mo - Fr 10 bis 19 Uhr,  
Sa. von 10 bis 13 Uhr  
und zu den Vorstellungen

**Preise:** je nach Veranstaltung  
Begleitperson Eintritt frei.

Das Centraltheater ist ein großes Haus. Dort können Sie sich Theater-Stücke ansehen. Auf einer großen Bühne spielen Schauspieler Geschichten.

Manchmal singen und tanzen sie auch dazu. Die Schauspieler tragen Kostüme (schöne Kleider). Im Saal gibt es unten (Parkett) und oben (Rang) Sitzplätze. Zwischen den Aufführungen gibt es meistens eine Pause. Dann kann man im Vorraum etwas kleines Essen oder Trinken.

Es findet jeden Tag eine Vorstellung statt. Karten können Sie am selben Abend an der Abendkasse im Theater kaufen. Sie können die Karten aber auch schon vorher kaufen.



Im Theater gibt es genügend Sitzmöglichkeiten. Sie können sich gut zurechtfinden. Freundliche Mitarbeiter zeigen Ihnen den Weg. Für Rollstuhlfahrer gibt es in den unteren Sitzreihen (Parkett) Stellmöglichkeiten. Die oberen Sitzplätze sind nur über eine Treppe zu erreichen. Die Unteren Sitzplätze sind über eine Treppe oder einen Fahrstuhl zu erreichen. Sie könne von allen Plätzen gut sehen. Im Theater müssen Sie keine Texte lesen können.

### **Extratipp:**

Es finden auch Konzerte im Centraltheater statt. Mit einem Fernglas können Sie auch von weiter hinten alles gut erkennen. Es gibt sehr viele verschiedene Veranstaltungen. Überlegen Sie, was Ihnen gefällt! Es gibt ein sehr gemütliches Café direkt im Theater.



Foto: © R.Arnold/Centraltheater

# Wegbeschreibung

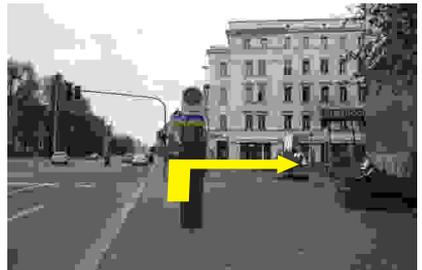
## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

**Einsteigen** an Gleis: 3 in die Straßenbahn: 15  
Richtung; Miltitz

**Umsteigen** Haltestelle Goerdeler-Ring in  
Straßenbahn 9

Richtung: Markleeberg

**Aussteigen:** Haltestelle  
Thomaskirche



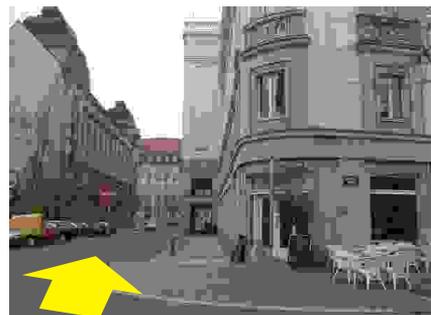
## Fußweg

1. Laufen Sie weiter bis zu  
nächsten Kreuzung.

2. Biegen Sie ab in die  
Gottschedstraße.

3. Laufen Sie immer gerade  
aus bis zu nächsten  
Kreuzung.

4. Gehen Sie nach rechts.



# Centraltheater

## Ziel:

Auf der rechten Seite befindet sich das Centraltheater. Der Pfeil zeigt den Weg zum Eingang.



## Besondere Hinweise:

**Wie lang dauert der Fußweg?**

5 Minuten

# Völkerschlachtdenkmal



**Adresse:** Straße des 18. Oktober  
100, 04299 Leipzig

**Telefon:** 0341/2 41 68 70

**Web:** [www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de/](http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de/)

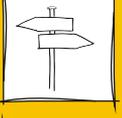
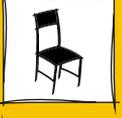
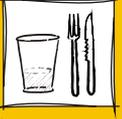
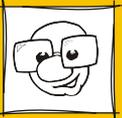
## **Öffnungszeiten**

April – Oktober täglich 10–18 Uhr  
November – März tägl. 10–16 Uhr

**Preise:** 6€/ 4€ ermäßigt

**Führungen:** Dienstags 15 Uhr und  
nach Anmeldung

Beim Völkerschlacht-Denkmal können Sie etwas über die Geschichte von Leipzig erfahren. 1813 gab es einen großen Kampf zwischen Napoleons Truppen und den Leipziger Truppen. Napoleon war ein französischer Herrscher. Er verlor die Schlacht in Leipzig. Um an dieses Ereignis zu erinnern, wurde das Völkerschlacht-Denkmal gebaut. Direkt am Denkmal gibt es ein Museum. Es heißt Forum 1813. Im Museum und im Denkmal können Sie viel über die Völkerschlacht erfahren. Es sind zum Beispiel alte Uniformen ausgestellt. Sie können auch auf das Denkmal hochgehen. Von dort haben Sie einen sehr schönen Blick über die Stadt.



Die Mitarbeiter sprechen sehr respektvoll mit allen. Sie beantworten alle Fragen freundlich und beraten Sie. Im Museum können Sie sich gut zurechtfinden. Es gibt Symbole, die helfen. Auch die Mitarbeiter sind sehr freundlich und erklären den Weg. Die Türen zu den Toiletten sind sehr schwer zu öffnen. In der Ausstellung kann man nichts anfassen oder ausprobieren. Das macht aber nichts. Es gibt viele Schautafeln mit Texten über die Völkerschlacht. Die Schrift ist gut lesbar. Es gibt Audio-Guides (Audiogaid). Das ist ein Gerät mit Kopfhörer. Damit wird Ihnen vieles erklärt. Leider wird sehr schnell gesprochen.

### **Extratipp:**

Es gibt eine kostenlose Führung. Jeden Dienstag um 15 Uhr. Jeder kann daran teilnehmen.

Auch Rollstuhlfahrer können mit einem Aufzug hinauffahren.

# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen an Gleis 4 in die **Straßenbahn 15** in Richtung: **Miltitz**

Aussteigen

Haltestelle

**Völkerschlacht**

**Denkmal**



## Fußweg

1) Laufen Sie biss zur Ampel.

2) Gehen Sie über die Straße

3) Laufen Sie dann nach rechts. Bleiben Sie auf diesem Fußweg.

4) Ein Schild zeigt Ihnen den Weg.



**Ziel:**

Hier sehen Sie das Völkerschlachtdenkmal



**Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

# Nikolaikirche



**Adresse:** Nikolaikirchhof 3, 04105  
Leipzig

**Telefon:** 0341/9 60 52 70

**Web:** [www.nikolaikirche-leipzig.de](http://www.nikolaikirche-leipzig.de)

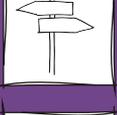
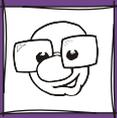
**Öffnungszeiten:** Mo-Sa 10-18Uhr  
und zu den Gottesdiensten

**Preise:** kostenfrei

**Führungen:**

Di, Do, Fr. 17Uhr, Sa 11Uhr  
(eine Führung dauert eine Stunde)

Die Nikolaikirche ist einer der ältesten Kirchen in der Stadt. Sie ist wichtig für die Geschichte von Leipzig und Deutschland. Denn in der Nikolaikirche haben sich die Menschen in der DDR zum Friedens-Gebet getroffen. Im Herbst 1989 haben die Menschen nach dem Gebet gemeinsam demonstriert. Sie haben gegen Probleme in der DDR protestiert. Immer mehr Menschen kamen. Alle waren sehr friedlich. Diese Menschen haben die Wende mit herbeigeführt. Wende bedeutet, dass die DDR und die BRD vereinigt wurden. Heute wird in der Kirche aber auch an die frühere Geschichte erinnert. Manchmal finden auch Konzerte statt.



Es gibt regelmäßig Führungen in der Nikolai-Kirche. Bei der Führung wird sehr viel erzählt. Das ist nicht immer leicht zu verstehen. Sie können aber eine Extra-Führung anmelden. Dann erklären die Mitarbeiter mit einfachen Worten. Menschen im Rollstuhl können sich im Kirchenschiff gut bewegen. Leider können Sie das Café und den Altarraum nicht erreichen. Aufgestellte Schilder zeigen den Weg. Außerdem sind die Mitarbeiter sehr freundlich. Sie helfen gern weiter und beraten. In der Kirche ist es wichtig leise zu sein. Viele Menschen suchen hier Stille.

### **Extratipp:**

Es gibt ein Café der Begegnung. Das hat Mo-Fr von 12 bis 18Uhr geöffnet.

Es gibt verschiedene Konzerte.



# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Sie können vom Hauptbahnhof laufen.

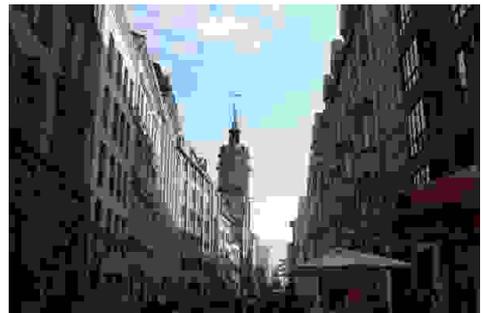
## Fußweg

1) Laufen Sie am LVB-Turm vorbei. Das Bild zeigt den Weg.

2) Gehen Sie in die Nikolaistraße.

3) Laufen Sie immer gerade aus.

4) Auf der linken Seite sehen Sie die Nikolaikirche.



## **Ziel:**

Auf der linken Seite befindet sich die Nikolaikirche.



## **Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

10 Minuten

**Gibt es etwas Besonderes zu beachten?**

In der Stadt sind viele Menschen. Sie können jemanden fragen, wenn Sie den Weg nicht finden.

# Bachmuseum



**Adresse:** Thomaskirchhof 15  
04109 Leipzig

**Telefon:** 0341 9137-200

**Web:** [www.bach-leipzig.de](http://www.bach-leipzig.de)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag: 10 – 18 Uhr

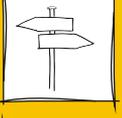
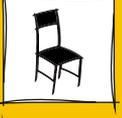
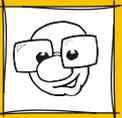
**Preise:** 6€/ ermäßigt 4€, freier  
Eintritt für Begleitperson

**Führungen:** Di: 17 Uhr: Kurzführung  
Fr 15/So 11 Uhr Überblicksführung

Im Bachmuseum geht es um das Leben und die Arbeit von Johann Sebastian Bach. Er war ein bedeutender Musiker, der in Leipzig gelebt hat. Er hat den Thomaner-Chor geleitet und Musik für die Kirchen in Leipzig geschrieben.

In der Schatzkammer sehen Sie Handschriften von Bach. Im ganzen Museum können Sie sich viele Musik-Stücke über Kopfhörer anhören. Sie erfahren wann Bach diese komponiert hat. Komponieren bedeutet, ein Musikstück schreiben. Sie werden staunen wie viel Bach komponiert hat.

Johann Sebastian Bach war auch Lehrer. Auch darüber können sie sich im Museum informieren.



Im Bachmuseum können Sie viel anfassen und ausprobieren. Es gibt kleine Computer-Stationen. Hier sehen Sie alte Bilder von Leipzig. Es gibt viele Sitzmöglichkeiten. In einem Raum können Sie sich verschiedene Instrumente einzeln anhören. Die Schriften sind manchmal recht klein. Die Mitarbeiter sind freundlich. Sie beantworten Fragen und helfen bei Problemen. Es gibt auch kurze Führungen. Dort erfahren Sie viele interessante Dinge und können Fragen stellen. Es gibt auch einen kleinen Raum, in dem Sie sich Filme anschauen können. Dort können Rollstuhlfahrer leider nicht hinein.

**Extratipp:** Eine Führung lohnt sich sehr. Für Rollstuhlfahrer ist das Museum leider noch nicht geeignet. Es gibt einen Fahrstuhl und auch automatische Türöffner. Aber in einen Raum kommen Menschen im Rollstuhl ohne Hilfe nicht hinein. Das Museum ist neu. Vielleicht gibt es bald Verbesserungen.



# Wegbeschreibung

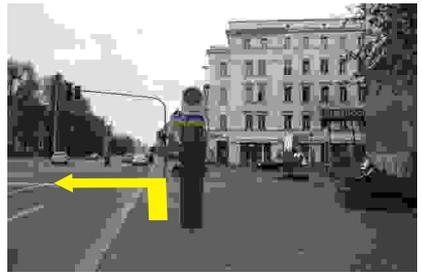
**Anfahrt ab Hauptbahnhof:**

**Einsteigen** an Gleis: 3 in die **Straßenbahn: 15**  
Richtung; **Miltitz**

**Umsteigen** Haltestelle **Goerdeler-Ring** in  
**Straßenbahn 9**

Richtung: **Markleeberg**

**Aussteigen:** Haltestelle  
**Thomaskirche**



## **Fußweg.**

1. Laufen Sie bis zur Ampel.
2. Gehen Sie dort links über die Straße.
3. Laufen Sie dann gleich wieder rechts über die zwei Ampeln.
4. Gehen Sie die nächste Straße rechts, an der Thomaskirche vorbei.
5. Biegen Sie dann links ab. Der Pfeil zeigt den Weg.



## **Ziel:**

Auf der rechten Seite befindet sich das Bach-Museum. Das Bild zeigt den Eingang.



## **Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

5 Minuten

# Altes Rathaus



**Adresse:** Markt 1, 04109 Leipzig

**Telefon:** 0341/95130

**Web:** [www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de](http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag- Sonntag 10-18 Uhr

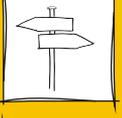
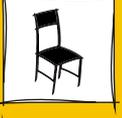
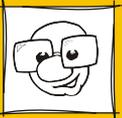
**Preise:** 4€ ,2€ ermäßigt

**Führungen:** jeden 1.Mittwoch im Monat - kostenfrei

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat - Themenführung

Das alte Rathaus steht auf dem Marktplatz. Sie können es nicht verfehlen. Im Museum gibt es eine Dauerausstellung zur Geschichte von Leipzig. Dazu können Sie sich Bilder vom alten Leipzig ansehen. Außerdem gibt es auch ein großes Modell von der Stadt. Hier können Sie sehen wie Leipzig früher aussah. Im Rathaus gibt es einen Festsaal. Viele sagen, das ist der schönste Saal in der Stadt.

Die Ausstellung hat viele verschiedene Themen. Sie können zum Beispiel etwas über die Kirche und die Universität erfahren. Auch über den Buch-Druck in Leipzig oder ein anderes Thema können Sie etwas erfahren. Es ist bestimmt für jeden etwas dabei.



Eine Führung lohnt sich. Hier können Sie noch weitere Räume ansehen. Die Führung ist gut verständlich und sehr interessant. Der Keller ist für Menschen im Rollstuhl nicht zugänglich. Sie müssen einen anderen Eingang benutzen. In der Ausstellung gibt es viele Texttafeln. Die Texte sind sehr lang und nicht in leichter Sprache. Alles ist sehr gut beleuchtet. Die Mitarbeiter sind sehr freundlich und beraten Sie bei Fragen.

### **Extratipp:**

Wenn Sie eine Führung buchen, können Sie auch andere Räume ansehen.

Es gibt Themenführungen. Im Alten Rathaus finden auch Konzerte statt.



# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen an Gleis 3 in die **Straßenbahn 15**

Richtung: **Miltitz**

Aussteigen: Haltestelle **Goerdeler-Ring**

## Fußweg

1. Gehen Sie weiter bis zur nächsten Ampel.
2. Überqueren Sie die Ampel, wie auf dem Bild gezeigt. (Bis 2011 ist hier eine Baustelle!)
3. Laufen Sie gerade aus weiter.
4. Gehen Sie dann in die Hainstraße. Der Pfeil auf dem Bild zeigt den Weg.
5. Laufen Sie immer gerade aus, bis Sie auf einen Platz kommen.



## **Ziel:**

Das ist der Marktplatz.

Auf der linken Seite sehen Sie das alte Rathaus.



## **Besondere Hinweise:**

**Wie lang dauert der Fußweg?**

5 Minuten

**Gibt es etwas besonderes zu beachten?**

Es sind viele Menschen in der Stadt. Sie können fragen, wenn Sie Hilfe brauchen.

# Stadtgeschichtliches Museum - Neubau



**Adresse:** Böttchergäßchen 3,  
04109 Leipzig

**Telefon:** 0341/9 65 13 0

**Web:** [www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de](http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de)

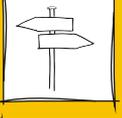
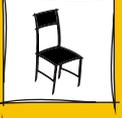
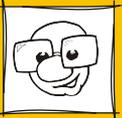
**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag, Feiertage  
10 bis 18 Uhr

**Preise:** 3€/ ermäßigt 2€  
Begleitperson kostenfrei

**Führungen:** keine regelmäßigen

Das ist der Neubau zum Stadtgeschichtlichen Museum. Hier finden immer die Sonder-Ausstellungen statt. Das bedeutet, dass Sie hier immer wieder eine andere Ausstellung ansehen können. Alle haben aber etwas mit dem Thema Leipzig zu tun. In dem Neubau gibt es ein Kindermuseum. Hier gibt es viel zu entdecken. So können alle etwas über Leipzig lernen. Außerdem gibt es im Museum eine Bibliothek. Dort sind sehr viele Bücher über die Geschichte Leipzigs. Das Museum ist auch wichtig für die Stadt, weil hier ganz viele alte Dokumente aufbewahrt werden.



Die Gänge im Museum sind sehr breit. Alles ist gut zugänglich. Für Menschen im Rollstuhl gibt es einen Fahrstuhl. So können Sie alle Räume im Museum erreichen. Die Gegenstände sind alle gut beleuchtet. Im Lipsikus kann man viele Dinge selbst ausprobieren und die Geschichte von Leipzig entdecken. Lipsikus ist das Kinder-Museum. Überall gibt es Sitzmöglichkeiten. Hier kann man sich ausruhen. Die Mitarbeiter sind sehr freundlich und respektvoll. Sie beraten bei den Preisen und geben Tipps. Die Toiletten und die Garderobe sind im Keller. Allein sind sie etwas schwer zu finden.

### **Extratipp:**

Sie sollten sich vorher über die aktuelle Ausstellung informieren.

Zum Stadtgeschichtlichen Museum gehören noch andere Museen. Sie können ein Kombiticket kaufen.

# Wegbeschreibung

## Anfahrt ab Hauptbahnhof:

Einsteigen: **Gleis 3** in **Linie15** in

Richtung: Miltitz

:

Aussteigen: Haltestelle

**Goerdeler-Ring.**



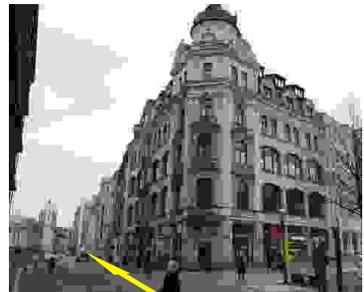
## Fußweg

1. Gehen Sie weiter bis zur nächsten Ampel.
2. Überqueren Sie die Ampel, wie auf dem Bild gezeigt. (Bis 2011 ist hier eine Baustelle!)



3. Laufen Sie gerade aus weiter.

4. Gehen Sie nun links. Der Pfeil zeigt den Weg



# Stadtgeschichtliches Museum - Neubau

5) Gehen Sie die zweite Straße nach rechts.  
Das Museum befindet sich dann auf der rechten Seite.



## Ziel:

Auf dem Bild sehen Sie den Eingang zum Museum.



## Besondere Hinweise:

**Wie lang dauert der Fußweg?**

10 Minuten

Im Laufe unseres Projektes haben uns viele Leute unterstützt. Ohne diese hätten wir den Kulturführer in Leichter Sprache nicht erstellen können. Bei diesen Menschen wollen wir uns bedanken.

Wir danken der Lebenshilfe Leipzig für die Unterstützung unseres Projektes. Insbesondere Frau Kempe, Frau Peters und auch Frau Härtig, welche die Förderanträge mit uns erstellt haben.

Vielen Dank an Anne Pohl, Oliver Schulze und Katinka Rambow für die Begleitung des ersten Projektes von Gemeinsam forschen. Es war großartig mit euch zusammenzuarbeiten.

Vielen Dank an unsere Förderer der SAB Bank, welche uns Geld für das Vorhaben zur Verfügung gestellt haben.

Ebenso danken wir der Bürgerstiftung Leipzig für die Übernahme der Druckkosten.

Ein ganz besonderer Dank geht an Herrn Jähnig und Frau Große vom Behindertenverband Leipzig e.V. für den wunderbaren Austausch und die vielen Hilfen, die sie uns zur Verfügung gestellt haben. Aber auch für ihr großes Interesse an unserem Projekt. Vielen Dank auch für ihr jahrelanges Engagement für eine barrierefreie Stadt Leipzig!

Vielen Dank an Frau Prof. Dr. Schuppener. Es war für das Forschungs-Team eine besondere Ehre, sich in der Universität treffen zu können und dort mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aber auch den Studierenden ins Gespräch kommen zu können.

Vielen Dank auch an den Künstler Frederik Poppe, der die Symbole für den Kulturführer gezeichnet hat.

Ein ganz lieber Dank geht an Mark Michel, der das Projekt mit der Kamera begleitet hat und dem es gelang auch aus den Schüchternen, Fernsehstars zu machen.

Auch Frau Dr. Michel vom Fachbereich Sozialmedizin der Universität Leipzig danken wir. Sie hat uns bei der Übersetzung der Texte in die Leichte Sprache geholfen.

Unser Dank gilt auch den Teilnehmern des Berufsbildungsbereichs der Diakonie am Thonberg. Sie haben unsere Wegbeschreibungen getestet.

Vielen Dank an Frau Hiersemann, die Behindertenbeauftragte der Stadt Leipzig, sowie den Behindertenbeirat für die Unterstützung für die unsere Vorstellungsveranstaltung im Neuen Rathaus.

Ein großer Dank und ein Lob gehen an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kulturellen Einrichtungen für ihre Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag für eine barrierefreie Kultur in Leipzig. Machen Sie weiter so!

Wir danken auch den vielen weiteren Unterstützern, die wir hier leider nicht alle aufzählen können!

# Impressum

Herausgeber: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger  
Behinderung e.V.  
Ernst-Keil-Straße 15  
04179 Leipzig

Projektleitung: Karen Kohlmann  
Autoren: Wolfgang Deckner  
Mathias Elzner  
Anne Goldbach  
Karen Kohlmann  
Tilo Mönnich  
Henry Neubert  
Simone Renker  
Juliane Richter  
Marlen Sommermann  
Sebastian Wenzel

Testleser: Erik Köttgen  
Rene Michel

Layout: Anne Goldbach  
Email: [gemeinsamforschen@gmx.de](mailto:gemeinsamforschen@gmx.de)  
Internet: [www.lebenshilfe-leipzig.de](http://www.lebenshilfe-leipzig.de)  
Druck: BBW Leipzig  
Auflage: 1.000 Exemplare

Das Projekt Gemeinsam forschen für barrierefreie Kultur in Leipzig wurde mit freundlicher Unterstützung von



LOKALES KAPITAL  
FÜR SOZIALE  
ZWECKE



erstellt.

Der Druck wurde gesponsert durch die

**Bürgerstiftung Leipzig**



**Lebenshilfe**  
für Menschen mit geistiger  
Behinderung Leipzig e. V.